WIENER MEDAILLEURE.

1899.



EX LIBRIS
THOMAS J. LIBBIN



I tramp a perpetual journey—
each man and each woman of
you I lead upon a knoll— my
right hand pointing to land-
scapes of continents and the
public road— Not I, not any
one else can travel that road
for you— you must travel it
for yourself— it is not far, it
is within reach— Perhaps you
have been on it since you were
born and did not know —



ANTON SCHARFF

WIENER MEDAILLEURE

1899.

VON

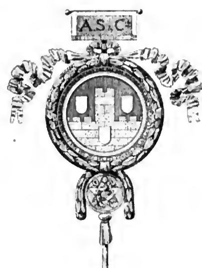
A. R. v. LOEHR.



J. TAUTENHAYN. 32. KUNSTPREISMEDAILLE.

ILLUSTRATIONEN NACH PHOTOGRAPHIEN DER HERREN PH. R. v. SCHOELLER, A. R. v. LOEHR U. A. — 22 HELIOGRAVURE-TAFELN VON BLECHINGER & LEYKAUF. — 3 AUTOTYPIE-TAFELN UND 67 AUTOTYPIEN IM TEXTE VON ANGERER & GÖSCHL.

WIEN 1899.
VERLAG VON ANTON SCHROLL & CO.
DRUCK VON FRIEDRICH JASPER IN WIEN.


A.S.C.



[illegible] THE HOUSE OF THE VETT[illegible] AT POMPEII

EINLEITUNG.

Es ist eine kleine Gemeinde, die um die österreichische moderne Medailleurkunst etwas weiss; ganz Wenige sind es, die sie nach Gebühr zu schätzen verstehen und die wissen, dass neben den modernen französischen die Wiener Medailleure die hervorragendsten der Welt sind. Während man im kunstverständigen Auslande beider Hemisphären sich den Wiener Meistern mit Bewunderung zuwendet, ihnen Aufträge gibt, ihre Werke mit Eifer sammelt und in Museen aufstellt, besteht hierzulande über diesen Gegenstand grosse Dunkelheit.*) Eine der vielen Ursachen dieser Unkenntniss liegt gewiss in der recht mangelhaften Art, mit welcher die heimische Medailleurkunst bisher dem öffentlichen Verständnisse nahe — oder eigentlich nicht nahe gebracht worden ist. — Die Hauptmittel hiezu, nämlich Sonderausstellungen und Veröffentlichungen, sind bisher in sehr beschränktem Masse zur Anwendung gelangt. Sonderausstellungen von österreichischen Kunstmedaillen gab es bisher in Wien eine einzige — es ist dies die durch den Schreiber dieser Zeilen angeregte und durchgeführte Ausstellung der Medailleure unter Kaiser Franz Joseph I. (1848—1898), gelegentlich der Jubelausstellung des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien im niederösterreichischen Landhause 1898.

Die Exposition wurde von Sr. Majestät, unserem obersten Münzherrn, der ja sein reges Interesse für die Medailleurkunst wiederholt bethätigte, durch einen längeren Besuch und eingehende Besichtigung ausgezeichnet und erweckte freundliches Interesse auch in weiteren Kreisen; wenn aber nicht andere solche Ausstellungen nachfolgen, insbesondere dauernde, an bestimmten Stellen, so wird die Anregung vergessen werden.

Für die Publicistik der modernen österreichischen Medaille wird höchst verdienstlich durch die Zeitschrift der Numismatischen Gesellschaft und durch die Mittheilungen des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien eingetreten.

*) Der jüngst eingesetzte Kunstrath zählt beispielsweise keinen Medailleur unter seinen Mitgliedern.

Es liegen sehr werthvolle Arbeiten von Domanig, Ernst, Nentwich u. A. vor. Allein verglichen mit dem, was die Franzosen für sich thun und was auch von anderen Seiten für die französische Medaille gethan wird, verhallen diese in Einzelaufsätzen mit leider sehr beschränkten Illustrationen sich zersplitternden Arbeiten.

Mit diesem hier vorliegenden Buche sollte nun ein Schritt weiter gemacht werden. Es bringt zunächst eine allgemeine Einführung in die Herstellungsarten der modernen Medaille. Dann folgt eine beschränkte Zahl der derzeit arbeitenden Wiener Medailleure, Meister und Schüler, in Wort und Bild mit einer möglichst genauen Anführung ihrer Werke, um damit auch dem Sammler — dem Pionnier unserer Kunst — gerecht zu werden. Die Hauptsache wollen aber die Abbildungen sein, und auf diese ist das Schwergewicht gelegt; sie wollen künstlerisch wirken, und das Werk des Medailleurs möglichst getreu wiedergeben.



Scharff und Tautenhayn.

Es muss dem Urtheile des Sachverständigen überlassen bleiben, ob da die Hand des Amateurs und die Mitwirkung der ersten Illustrationsfirmen Wiens, sowie die Geschicklichkeit des Druckers dasjenige geschaffen haben, was der Herausgeber sich vorstellte und anstrebte, der sich durch mehr als 30 Jahre mit Numismatik und Reproductionstechnik beschäftigt.

Der Text ist in möglichst einfacher Sprache gehalten, und ist, da direct aus den Quellen geschöpft werden konnte, von den üblichen Citaten und sonstigem gelehrten Apparat abgesehen. Das Buch bringt, wie schon erwähnt, sowohl was Personen anbelangt, als auch nach der Zahl abgebildeter Stücke — etwa ein Viertel des Bestehenden — nur eine Auslese; es gibt noch mehr in Wien derzeit arbeitende Künstler, von denen Werke guter Qualität vorliegen; der Verfasser musste sich aus naheliegenden Gründen derzeit beschränken. (Vielleicht ist ihm die Gelegenheit gegönnt, in einer zweiten Auflage Ergänzungen nachzutragen.)

Es wird aber aus dem Theile, der geboten wird, zweifellos hervorgehen, dass, wie Eingangs behauptet wurde, die Medaille in Oesterreich in dem letzten Decennium sich durch den Eifer und die Geschicklichkeit einiger Künstler auf eine Höhe gehoben hat, die den Vergleich mit anderen Ländern, selbst Frankreich, nicht zu scheuen braucht, und was umso schwerer wiegt, als anders wie dort, diese Stufe ohne nennenswerthe staatliche und öffentliche Unterstützung erreicht wurde. Nur

den Künstlern selbst und in zweiter Linie dem kleinen Kreise ihrer Förderer ist dies zu verdanken. Die Freunde der Medaille wollen aber noch weiter gehen und auf dem Wege nicht stehen bleiben. Es handelt sich ja nicht blos um die stumme Bewunderung der existirenden schönen und schöneren Medaillen; es handelt sich darum, die Medaille wieder, wie es einst üblich war, als Hausmöbel, als Schmuck, Geschenkstück, als Conterfei und Erinnerungsstück*) für Freund und für die Familie einzuführen.

Nach dem Beispiele von Bachofen v. Echt, A. Krupp, N. Dumba, sowie der 14 »Engeren« des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde und Anderer sollten Neujahrsjetons, Porträts- und Hochzeitsmedaillen u. s. f. bestellt und ausgeführt werden; unseren heimischen Künstlern soll Ehre und Verdienst und uns Kunstsinn ins Haus gebracht werden.

Dies zu erleichtern und allen Jenen, welche Freude an der Förderung der Medailleurkunst finden, die richtigen Wege zu weisen, ist ein weiteres Ziel der folgenden bescheidenen Arbeit.

Das Erscheinen des Buches hat Herr Philipp Ritter v. Schoeller, Herrenhausmitglied, mit ermöglicht, der in seinem Interesse für die Förderung der heimatlichen Kunst nicht nur finanziell beisprang, sondern auch selbst, und durch sein Atelier (Atelier-Chef Herr Rapp) eine Reihe von gelungenen Aufnahmen lieferte. Die Herrn Medailleure selbst, sowie Herr J. Nentwich und Herr H. Cubasch vom Club der Münz- und Medaillenfreunde haben bei Zusammenstellung der Kataloge ihre thatkräftige Unterstützung mir und meinem unermüdlichen Mitarbeiter, Herrn Ingenieur und Maler Kriser, zu Theil werden lassen.

*) Auch der Humor findet in der Medaille seinen Ausdruck; es sei auf die Stücke hingewiesen, die von A. Scharff für die Künstlerhausabende und Gschnasfeste geschaffen wurden (siehe z. B. unten und nächste Seite.



A. Scharff. Porträt des Malers Felix. — Künstlerhausfest 190, 1892.

INHALT.

TAFELN.




A. Scharff. Künstlerhausfest. 1891. 2/6



Rud. Cizek. Wachsmodell auf Schiefer

DIE HERSTELLUNG DER MODERNEN MEDAILLE.

ENTWURF — MODELL — ALLGEMEINES.

Wenn die Idee, welche der Künstler durch eine Medaille darstellen will, feststeht, so macht er zunächst seine Entwürfe unter Benützung von speciellen Studien. Eine einfache Figur auf dem Reverse zum Beispiel bedarf einer Reihe von Naturaufnahmen, bis die endgiltige Gestaltung gefunden ist. So zeigen (siehe nächste Seite) die beiden Skizzen einer Näherin (von S. Schwartz) die ersten Anfänge, aus welchen nach manchen anderen Aufnahmen endlich die Figur auf einer Preismedaille für Modeindustrie als Schlussresultat sich ausgebildet hat.

So bedarf jede Gestalt, jedes Ornament einer langen, mühevollen Entwicklung, wenn sie dann schliesslich richtig und wahr auf ihrem Platze stehen sollen.

Ein Porträt bedarf mehrmaliger Aufnahmen und gründlicher Studien, wenn es den gewünschten Eindruck machen soll. Die gewählte endgiltige Form wird dann mit Modellirwachs auf einer Schiefertafel grundirt — »angelegt« — und dann sorgfältigst, möglichst nach der Natur ausgearbeitet. Ein solches Modell von A. Scharff ist naturgetreu, aber verkleinert, als erste Tafel in den richtigen Farben dem Buche vorangesetzt. Es zeigt das vortreffliche Bildniss Sr. Majestät, unseres obersten Münzherrn, aus dem Jahre 1892 — und ist in vielfacher Weise auf Medaillen zur weiteren Verwerthung gelangt.

Ein weiteres sehr gelungenes Modell ist oben abgebildet: Das Modell des Averses und Reverses einer Hubertusmedaille, von der geschickten Hand des Herrn Rud. Cizek in Wien ausgeführt. Die delicaten Formen, die durch das geschmeidige Material sich bilden lassen, sind auf diesem schönen Stücke ganz besonders zum Ausdrucke gebracht.

Die Herstellung des Modelles ist die eigentliche künstlerische Thätigkeit unserer Medailleure, die ausser natürlicher Begabung eine sorgfältige Schulung und Ausbildung nach mannigfacher Richtung voraussetzt.

Ist das Modell gelungen, entspricht es endlich den Anforderungen des Künstlers,



1. Studie: Die Näherin.



2. Studie: Die Näherin.

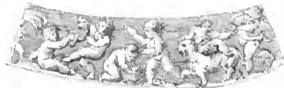
so geht man nun daran, in Erz oder edlem Metall das gebrechliche Wachskunstwerk festzuhalten.

Da führen nun die Wege auseinander; man kann eine einzelne »Gussmedaille« mit nachträglicher Ciselirung, Ausarbeitung des rohen, rauhen Gusses anstreben, oder man will eine Zahl von »Prägemedaillen« in gleicher oder veränderter Grösse des Modelles anfertigen.

Dies kann durch die Herstellung der entsprechenden »Stanzen« auf maschinellem Wege oder durch Handarbeit (Schneiden, Graviren) geschehen.

In seltenen Fällen wird auch die Technik des »Treibens« in dünnem Bleche mittelst Punze und Hammer ausgeübt, wodurch eine Hohlmedaille entsteht. Schliesslich folgt die Färbung der fertigen Stücke.

Auf alle diese Techniken soll hier, da sie nur den Fachmännern näher bekannt sind, in übersichtlicher kurzer Weise eingegangen werden.



Federskizze von S. Schwartz.

DIE GUSSMEDAILLE.

Das Modell wird nach entsprechender Abformung in Gyps, Sand oder Thon abgegossen. Es entsteht ein Gussstück, welches ein mehr oder weniger grobes Abbild des Modelles, bedeckt mit einer rauhen Gusshaut darstellt (siehe Figur). Daran sind die Eingusscanäle, die in der Form ausgespart waren, ersichtlich.

Das Gussstück wird von dem überflüssigen Metall befreit und muss nun durch die Hand des Künstlers selbst oder durch einen professionsmässigen »Ciseleur« fein ausgearbeitet und möglichst getreu dem ursprünglichen Modelle gemacht werden. Hiezu ist grosse Geschicklichkeit nöthig und sind Ciseleure mit Kunstsinn ganz besonders gesucht. In Wien zählt das Atelier Karl Waschmann zu den ersten seiner Art und hat sich Herr Waschmann ganz hervorragende Verdienste um die Gussmedaille erworben. Von ihm rühren auch einzelne, ganz gelungene Kunstmedaillen eigener Entwürfe her.



Roher Abguss eines Modells von F. X. Pawlik.

Die Gussmedaille, wie sie aus der Hand des Ciseleurs hervorgeht, ist ein Einzelwerk, kann verhältnissmässig nur in wenigen Exemplaren gemacht werden. Massenproduction ist undenkbar, soferne Anspruch auf künstlerische Vollendung gemacht wird. Als Material dient Gold, Silber, Bronze, Kupfer. Auch Gusseisen wird hie und da verwendet. Abgüsse in Zink, Zinn, Blei, Antimon und deren Legirungen bedürfen zumeist nicht der Ciselirung, da diese Metalle beim Eingiessen sich ausdehnen und die Form gut ausfüllen.





Stephan Schwartz. — Getriebene Medaille.

DIE GETRIEBENE MEDAILLE.

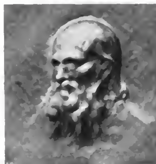
Eine seltene Technik ist die der »getriebenen« Medaille. Das dünne Metallblech wird durch Drücken, Punzen und Hämmern von rückwärts her bearbeitet und so die Form staffelweise erhöht und herausgetrieben. Die zwei Serien von einzelnen Stadien des nothwendigen Vorganges, die der geschickten Hand des Herrn Prof. Stephan Schwartz ihr Entstehen verdanken und hier abgebildet sind, versinnlichen besser als Worte die mühsame Arbeit.

Auch diese Technik lässt nur »Einzelproduction« zu und bedarf eines eminenten Künstlers und zugleich geschickten Kunsthandwerkers.





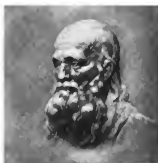
Stephan Schwartz. — Getriebene Medaille.

Stephan Schwartz. — Getriebene Medaille.

GALVANOPLASTISCHE MEDAILLEN.

Auch der Weg der Galvanoplastik wird in einzelnen Fällen zur Herstellung einer geringen Zahl von Medaillen nach einem Modelle oder Originale benützt. Die Arbeit geschieht zumeist unter Zugrundelegung einer leitend gemachten Form (Gyps, Guttapercha etc.) getrennt für die beiden Seiten des Stückes, die dann vergossen und verlöthet werden. Feinsilber und Kupfer sind die Formmaterialien und als Füllung dient Blei oder Zinn. — Das galvanoplastische Atelier des österreichischen Museums (Karl Haas in Wien) macht vorzügliche derartige Nachbildungen.



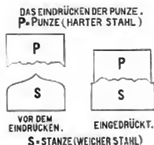

Stephan Schwartz. — Getriebene Medaille.



Franz X. Pawlik. — Geschnittener Stempel.

DIE PRÄGEMEDAILLE.

Von dem Modelle wird durch Abgiessen vorerst in Gyps, dann in Gusseisen ein hartes Abbild in gleicher Grösse gewonnen, welches einer Copirmaschine als Unterlage dient. Die Copirmaschine schneidet in ein weiches Stahlstück getreu





nach dem Modelle alle Erhabenheiten und Vertiefungen in entsprechender Verkleinerung ein. Das Ergebniss ist eine je nach Einstellung verkleinerte genaue Wiedergabe des Modelles im Stahlstück, »Punzen« genannt. Dieser Punzen wird



Franz X. Pawlik. — Geschnittener Stempel.

nun vom Künstler selbst genauestens nachgesehen, ausgebessert, die nöthigen Feinheiten hineingebracht u. s. f. und dann gehärtet.

Mit einer kräftigen Presse wird der harte Punzen in vorerst weiche Stahlstanzen eingedrückt, so dass ein vertieftes Abbild des Punzen darin sich vorfindet.

Nach entsprechender Retouche durch den Künstler, Härtung und Herrichtung sind nun die »Prägestanzen« fertig und zum Gebrauche bereit. Es ist klar, dass der »Punzen« zur Herstellung einer grossen Anzahl solcher gleicher Stanzen verwendet werden kann. Der Vorgang ist in der Abbildung ersichtlich gemacht.

Früher war man nicht in der angenehmen Lage, in dieser Weise die Maschine für sich arbeiten zu lassen und mussten nach dem Modelle die Stanzen successive von Hand gravirt und geschnitten werden; erst darnach entstand der Punzen. — Die Abbildung zeigt einige Stadien dieser mühevollen Stichelarbeit in Stahl von der Hand des Herrn Fr. X. Pawlik. Wenn dem Stempelschneider ein Fehler passirte, beim Härten oder Prägen die Stanze sprang, war die Mühe umsonst und musste Alles wiederholt werden.



Prägepresse.

Heute werden nur einfachere Sachen — als Schrift, Wappen u. dgl. in dieser Weise von den Graveuren direct in die Stanzen übertragen.

In Wien ist eine Reihe von Graveuren in dieser Weise thätig und sind als besonders hervorragend zu nennen:

A. Neudeck und R. Neuberger in dem k. k. Münzamt, beide in Architekturen und Wappenschneiden berühmt; Schwerdtner, Schäffler, Leisek u. A. m., von welchen auch Medaillen guter Qualität vorliegen.

Die Prägemedaille lässt selbstverständlich eine fast unbeschränkte Erzeugung von gleichen Exemplaren zu — so ist die Jubiläumsmedaille von Prof. J. Tautenhayn in 3,000.000 Exemplaren geprägt — allerdings von einer ganzen Reihe von Stanzen, die durch die ursprünglichen Punzen erzeugt worden sind. Prägeanstalten in Wien sind ausser der k. k. Münze, Christelbauer, Conradi (A. Pittner's N.) und W. Pittner. Die Abbildung zeigt eine grosse Medaillenprägepresse bei der Arbeit. Vorne liegen einige Stanzen, in Ringen montirt, für die Verwendung bereit.

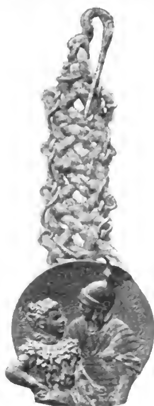




Jubiläums-Medaille von Prof. J. Tautenhayn. 35.

DIE »FÄRBUNG« DER MEDAILLE.

Die auf eine der erwähnten Arten hergestellten Stücke tragen meistens unschöne Spuren ihrer Entstehung an sich und müssen jedenfalls gereinigt und hergerichtet werden.



R. Marschall. Damenspende. 5.

Früher gab man ihnen durch besonderes Poliren (Poliren der Stempel) Hochglanz; doch ist der feinere Geschmack davon abgekommen, denn die Glanz- und Spiegellichter, die auf einer derartigen Medaille zu sehen waren, störten die ruhige Wirkung und brachten ganz falsche Vorstellungen hervor. Es glänzten z. B. tiefe Schattenstellen, die Stirn glänzte ebenso wie das Auge u. s. f.



R. Marschall. Damenspende. 5.

Der französische Medailleur Poinscarmé war der Erste, der auf den angenehm matten Ton und die Patina des antiken Medaillons zurückkam und bei seinen Stücken dieses Matt zu erreichen trachtete. Seither ist mit Recht ein gewisses Mattgrau, welches aber nicht in Rauhigkeit ausarten darf, für Silber der beliebteste und natürlichste Ton geblieben. Er wird durch entsprechende Behandlung der Stanzen, sowie des fertigen Stückes durch Sandgebläse erzielt.

Für Bronze, Kupfer wählt man zumeist eine Mattirung und Färbung (bronzebraun oder auch dunkelgrün) durch Galvano-Chemie. Gold bleibt in seiner natürlichen Farbe, doch vermeidet man den Hochglanz. Auch Gold und Silber in entsprechender Abwechslung auf einzelnen Stellen der Medaille gibt angenehme Töne.

Von den weiteren Versuchen, bunte Farben auf den Medaillen zu erzielen, kann nur die Nachahmung der antiken Patina als gelungen bezeichnet werden.

Beispielsweise zeigen die beiden Damenspenden von R. Marschall, die hier abgebildet sind, derartige Färbung, die sich sehr hübsch ausnimmt und den Stücken einen eigenen Reiz verleiht.





Ph. v. Schoeller phot.

JOSEF TAUTENHAYN.



Akademie der bildenden Künste. — Prof. Tautenhayn's Arbeitsstätte

JOSEF TAUTENHAYN,

PROFESSOR UND K. K. KAMMER-MEDAILLEUR.

Josef Tautenhayn wurde geboren am 5. Mai 1837. Er studirte zuerst unter den Professoren Radnitzky und Bauer an der Akademie der bildenden Künste, wo er sich vornehmlich mit den Formen der Antike vertraut machte. Hierauf pflegte er die Kunst des Gravirens, wurde Eleve an der Graveurakademie des k. k. Hauptmünzamtes, bereiste auf Grund einer kaiserlichen Subvention Italien, Frankreich und England und machte sich von da an durch seine künstlerischen Arbeiten allenthalben bekannt. Er rückte nun raschen Schrittes empor. Im Jahre 1869 zum k. k. Kammer-Medailleur ernannt, erhielt er 1878 die Karl Ludwigs-Medaille für das Modell eines Schildes: »Kampf der Lapithen und Kentauren«, welches er im Auftrage Seiner Majestät des Kaisers ausführte. Im selben Jahre wurde Tautenhayn zum Professor für Graveur- und Medailleurkunst an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien ernannt. 1874 erhielt er den Reichel-Preis, 1882 die grosse goldene Staatsmedaille. Er wurde auch Ritter des Franz Josephs-Ordens und ist Ehrenmitglied des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien. Seitdem wirkte Tautenhayn in ungetrübter Frische als Lehrer und auch Gross-Bildhauer fort, als welcher er sich namentlich an den öffentlichen Bauten Wiens beschäftigte und dadurch eine Zeit lang der Kleinkunst entzogen blieb, woraus es sich erklärt, dass Tautenhayn in den letzten Decennien nur eine geringe Anzahl von Medaillen schuf. Dafür aber ist die von ihm modellirte Medaille für Militär- und Staatsbeamte gelegentlich des Jubiläums Seiner Majestät des Kaisers in einer Weise verbreitet, wie vielleicht keine andere Medaille der Welt: über 3,000.000 Stück sind vertheilt worden.

Die Kunstrichtung Tautenhayn's ist durch die strengste Vollkommenheit der Formen ausgezeichnet. Nichts Skizzenhaftes — Alles durchdacht, Alles durchgearbeitet. Dabei ist nichts Langweiliges oder allzu Akademisches in seinen Arbeiten — er stellt nur schöne Gedanken formvollendet und schön dar.

Auf Tafel II ist das sprechend ähnliche Bild des Künstlers (Photographie des Herrn Ph. R. v. Schoeller) in Heliogravure dargestellt. Tafel III bringt einige seiner schönsten Porträtdarstellungen, ausser den vorzüglichen Bildern unserer Herrscherfamilie auch die Köpfe des Architekten Hauser, Professor Miklosich, Helmholz, Hähnel, Dombaumeister Schmidt. Tafel IV und V zeigen uns eine Reihe von figuralen Darstellungen geradezu classischen Charakters. Besonders wirkungsvoll ist aber die auf Tafel VI abgebildete Kleinplastik, vor allen die kaiserliche Cassette für den Papst.



Heinr. Laube von J. Tautenhayn. 20.



Dombaumeister Schmidt von J. Tautenhayn. 13.



Verm. d. k. H. Erzh. Gisela mit Prinz Leopold von J. Tautenhayn 15.



F. Schubert von J. Tautenhayn. 11.

Verzeichniss der Werke des Josef Tautenhayn.

1866.

1. Tapferkeitsmedaille. a) des Prager Bürgercorps; b) Mein treues Volk in Tirol. 31 mm.

1867.

2. Ungarische Krönung. Av.: Brustbild Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth. 3 Grössen: 20 mm. 24 mm. 48 mm. Taf. III.
3. Hassenbauer Ritter von Schiller, 50jähriges Dienstjubiläum. Mitwirkung: Tautenhayn, Scharff und Leisek. 47 mm.
4. Schwarzenberg-Denkmal. 20./x. 1867. Av.: Brustbild; Rev.: Reiterstatue. 63 mm.

1869.

5. I. allg. österr. Industrie-Ausstellung in Wien. Av.: Athene; Rev.: Schrift mit Kranz. 43 mm.
6. Dieselbe Medaille 1872 mit der Inschrift: II. allgem. österr.-ungar. Arbeiter-Industrieausstellung.
7. Besuch Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I. in Palästina. Av.: Kopf des Kaisers; Rev.: Allegorie drei Figuren. 71 mm.
8. Eröffnung des Suezcanals. Rev.: Sitzende Africa. 71 mm.
9. Schützenmedaille von Reichenberg. Av.: Brustbild des Kaisers (Gemeinschaftlich mit A. Scharff.)

1872.

10. Enthüllung des in der Stadt Klagenfurt erneuerten Denkmals der Kaiserin Maria Theresia. Av.: Von Würt, Brustbild; Rev.: Denkmalansicht von Tautenhayn. 61 mm.
11. Enthüllung des Schubertdenkmals in Wien, 15./v. 1872. Av.: Porträt Franz Schubert. 60 mm. Abb. pag. 14.

1873.

12. 25jähriges Regierungs-Jubiläum des Kaisers Franz Joseph I. Mitwirkung: Scharff und Leisek. 55 mm.
13. Grundsteinlegung des Wiener Rathhauses. Saxa Loquuntur. Av.: Schmidt, Brustbild. 45 mm. Abb. pag. 14.
14. Kaiserkopf zu fünf Preismedaillen Weltausstellung 1873. Wien (bei drei Medaillen nur Avers) bei den Medaillen für Fortschritt und Kunst auch Revers.
15. Vermählung Ihrer kaiserl. Hoheit Erzherzogin Gisela mit Prinz Leopold von Bayern. 42 mm. Abb. pag. 14.
16. Preismedaille mit Brustbild Ignacius Frank, Pharmaceut, Wien, gest. 10./xii. 1874. Rev.: Lorbeerkranz. 68 mm.

1875.

17. Kaiser Maximilian-Denkmal in Triest. Av.: Denkmal. 70 mm.
18. Vereinigung der Bukowina mit Oesterreich. Säcular-Feier. Av.: Kaiserin Maria Theresia auf dem Throne; Rev.: Wappen der Bukowina und der Stadt Czernowitz. 44 mm.
19. Staatspreismedaillen für landwirthschaftliche Maschinen, für Pferdezucht etc. Kaiserporträts von Tautenhayn.

1876.

20. Heinrich Laube. Porträt zu seinem 70. Geburtstage. 50 mm. Abb. pag. 14.

1877.

21. Jubiläumsmedaille Seiner kais. Hoheit Erzherzogs Albrecht. Av.: Victoria mit dem Siegeskranz, ihr zur Seite links Klio, den Tag des Jubiläums auf ihrer Tafel verzeichnend. Zur rechten Seite der Genius des Ruhmes. Inschrift: »Mortara, Novara, Custozza.« 62 mm. Taf. V.

22. Raxalpenthaler Eröffnung des Carl Ludwig-Schutzhauses. Av.: Brustbild des Erzherzogs Carl Ludwig. 33 mm.

23. Admiral Tegetthoff. Denkmalenthüllung in Pola. a) Brustbild und Denkmal. 62 mm. b) Brustbild, Rev.: Victoria mit Lorbeerkranz. 62 mm.

1878.

24. Alexander Daninos. Gründer und Director der Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest. Av.: Portrait (mit Brille); Rev.: Schrift. 22 mm.

25. Alexander Conze. Av.: Porträt; Rev.: Minerva. 53 mm. Abb. pag. 16.

1879.

26. Silberne Hochzeitsfeier des Kaisers Franz Joseph I. Mitwirkung: Scharff. Revers von Tautenhayn. 50 mm.

27. Wallfahrt nach Lani. 2. Säcular-Feier zum Andenken der Errettung des Münzamtes aus Pestgefahr. Avers von Tautenhayn und Leisek; Rev.: Münzhaus von Werdek. 36 mm.

28. Ehrenpreis des k. k. Handelsministeriums. Av.: Kopf des Kaisers; Rev.: Zwei allegorische Figuren. 57 mm.

1880.

29. Alex. Ritter v. Pawlowski, Hofrath und Director des Theresianums. Brustbild und Ansicht des Theresianums. 38 mm.

30. Nied.-österr. Gewerbeausstellung, Wien. Preismedaille. Av.: Drei Figuren; Revers von Schwerdtner. 60 mm.

1881.

31. Zur Vermählung Seiner kais. Hoheit Kronprinz Rudolf, 10./V. 1881. Av.: Kronprinz Rudolf und Prinzessin Stephanie; Rev.: Hymen mit Hochzeitsfackel und Schleier, welchem Rosen entfallen. 54 mm. Taf. III.

1882.

32. Staatspreismedaille für bildende Kunst. Rev.: Die bildende Kunst. Umschrift: »Ob Artem Insignem MDCCCLXXXII«. 46 mm. Abb. Titelblatt.

1883.

33. Friedrich Schmidt. Porträt. Dem Erbauer des Rathhauses von seinen Schülern gewidmet. 45 mm. Taf. III.

34. Preismedaille der Gesellschaft für vervielfältigende Künste in Wien, für graphische Kunst. Av.: Drei Figuren; Rev.: Schrift mit Adler. 50 mm.

35. Medaille der Stadt Wien zur Erinnerung an die Befreiung der Türkenbelagerung 1683. Rev.: Allegorische Darstellung des Heroismus mit dem Genius vereinter Kraft die Stadt Wien beschützend. Zu seinen Füssen liegt sterbend ein türkischer Krieger. 70 mm. Taf. V.

36. Aus demselben Anlasse Medaille mit Brustbild. Johann III. Sobiesky, König von Polen. Rev.: Polnische Schrift. 70 mm.

37. Franz Miklosich. Zum 70. Geburtstage von der Akademie der Wissenschaften in Wien gewidmet. Av.: Porträt; Rev.: Die Wissenschaft. 53 mm. Taf. III.

38. Theophil Hansen. Gewidmet von seinen Schülern zum 70. Geburtstage. Av.: Porträt; Rev.: Des Meisters Lehrthätigkeit wird von einer Nike bekränzt. 60 mm. Taf. III.

39. Mit einer kleinen Variante auch Preismedaille der Hansenschüler.

40. Durchschlag des Arlberg-Tunnels 1883. Av.: Tirol und Vorarlberg, mit ihren Landeswappen allegorisch dargestellt, reichen sich die Hände. Rev.: Lorbeerkranz mit der Inschrift: »Den Erbauern des Arlberg-Tunnels zur Erinnerung.« 70 mm. Taf. V.

1884.

41. Hofrath Dr. Paul Gautsch v. Frankenthurn, Director des Theresianums und der orientalischen Akademie. Widmung im Kranz. Av.: Brustbild. 51 mm.

1885.

42. Medaille des Clubs der Plastiker der Genossenschaft bildender Künstler Wiens. Gussmedaille in Bronze. Av.: Der Genius des Wohlstandes spendet seine Gaben der Kunst der Plastik; Rev.: Drei schwebende Genien bekränzen die Gedenktafel, auf welcher der Name des Stifters eingravirt ist. 135 mm. Taf. V.

1886.

43. Fürst Fürstenberg, Cardinal-Erzbischof von Olmütz. 1886 Jubiläum. Brustbild und Ansicht der Domkirche. 47 mm.

1888.

44. Cassette mit der allegorischen Darstellung: Die Zeit in Beziehung auf das menschliche Leben und auf die Natur-Weltordnung. Geschenk Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I. an den Papst. Der Deckel der Cassette I zeigt die Zeit auf ihrem Flügelwagen sitzend. In den seitlichen Füllungen II: der Morgen; III: die Nacht mit ihren Sternen und den Plejaden; IV: das Erwachen der schlummernden Erde im Frühling; V: der Jubel der Natur in der Erntezeit. Reliefs, in Silberguss ausgeführt. Höhe der Cassette 180 mm., Länge 350 mm., Breite 180 mm. Taf. VI.

45. Medaille der Stadt Wien. Zum 40jährigen Regierungs-Jubiläum des Kaisers Franz

Joseph I. Av.: Das Bild des Kaisers, von zwei Genien getragen und umgeben von den Monarchentugenden Weisheit, Stärke, Gerechtigkeit und Milde, darüber schwebend der Genius des Ruhmes. 62 mm. Taf. IV.

1890.

46. Relief, darstellend den Anbruch des Tages nach griechischer Mythe. Helios steigt aus dem Okeanos auf, von seinen vier ansprengenden Flügelrossen auf leichtem Wagen zum Himmel emporgetragen. Vor ihm stürzen sich die Sterne in Gestalten lustiger Knaben in die Fluth, nur der Morgenstern wagt es, dem anbrechenden Sonnenlichte ins Auge zu sehen. Eos, der Sonne voraneilend, verfolgt den geliebten Kephalos, den die Jagd in die Berge zieht, während Selene auf ihrem Pferde langsam in die Tiefe hinabreitet. Links im Vordergrunde sitzt Pan, mit seiner Musik den Morgen begrüssend. Rechts Okeanos. Breite 50 cm, Höhe 18 cm. Taf. VI.

1891.

47. Dr. Ernst Jul. Haehnel, Bildhauer, gewidmet von seinen Schülern. Av.: Brustbild; Rev.: Phantasie. 62 mm. Taf. III.

1892.

48. Medaille der Akademie der bildenden Künste, zweihundertjähriges Stiftungsfest. Av.: Die Brustbilder Ihrer Majestäten Franz Joseph I. und Leopold I. in ovaler Umrahmung, von Genien bekränzt; Rev.: Athene, umgeben von den drei Fächern der bildenden Kunst. 63 mm. Taf. IV.

49. Entdeckung Amerikas 1492. Concurrenzentwürfe. Av.: Links die Porträts: Fernando und Isabella von Spanien. Rechts: Maria Christina und Alfonso XIII. von Spanien; Rev.: Christoph Columbus, in der Linken die Fahne Spaniens, betritt bei Anbruch des Tages am 12. October 1492 mit seinem Gefolge das Festland und dankt dem Schöpfer für die glückliche Entdeckung. 200 mm. Taf. IV.

1894.

50. Hermann v. Helmholtz. Klippe. Av.: Porträt; Rev.: Vindobona, den Lorbeerkranz in ihrer Rechten. Widmung: »Die 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien dem Andenken des Meisters H. v. Helmholtz 1894«. Höhe 61 mm, Breite 41 mm. Taf. III.

1896.

51. Kameen mit allegorischen Darstellungen für eine Vermählung. Durchmesser der grösseren Entwürfe: Höhe 60 mm., Breite 70 mm, der kleineren Entwürfe: Höhe 38 mm, Breite 30 mm. Taf. VI.

52. Verein Patriotischer Kunstfreunde in Böhmen. Av.: Bohemia umschlingt den Genius der Kunst; Rev.: Inschrift: »Societas artium in patria fautorum Bohemia in memoriam centenarii peracti Februarii 1796—1896«. 80 mm. Taf. V.

1898.

53. Sr. Majestät Brustbild in Marschallsuniform. Plaquette-Medaille für Bronzeguss. Original 200 mm. Taf. IV.

54. 50jähriges Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. Av.: Brustbild in Marschallsuniform; Rev.: Klio mit Stift und Tafel und Inschrift: »2. December 1848 bis 1898«, Ihr zur Rechten ein Genius, Blumen streuend über den Wahlspruch des Kaisers. 60 mm. Taf. III.

55. Militär-Jubiläums-Medaille. Av.: Porträt des Kaisers Franz Joseph I.; Rev.: Eine Geschichtstafel mit Inschrift: »Signum memoriae« von einem Lorbeer mit Eichenkranz umgeben, darüber die Jahreszahlen 1848—1898. 34 mm. Abb. pag. 11.

1899.

56. Fahnenmedaille 1849—1899. Inhaber-Jubiläum Sr. Majestät Kaiser Franz Joseph I. für kgl. preuss. Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2. 91 mm.





J. Tautenhayn. 25. A. Conze.



54



2



58



11



52



37



47



33



57



39



38

JOSEF TAUTENHAYN



49



47



49



48



58



48









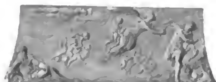
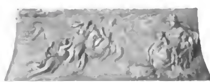
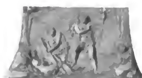
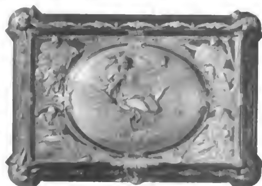



DER BILDENDEN KÜNSTLER

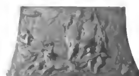






44



44



JOSEF TAUTENHAYN



[illegible]

ANTON SCHARFF



K. k. Münze. — Arbeitsstätte von A. Scharff.

ANTON SCHARFF.

DIRECTOR DER K. K. GRAVEUR-AKADEMIE UND K. K. KAMMER-MEDAILLEUR.

Anton Scharff ist am 10. Juni 1845 in Wien geboren. Er trat 1860 in die Wiener Akademie, um sich der Graveurkunst (sein Vater J. Michael Scharff war ebenfalls Medailleur und berühmter Steinschneider) unter Karl Radnitzky zu widmen. Schon 1862 trat Scharff in die Graveurakademie des Hauptmünzamtes, wo er ein Stipendium von 420 fl. erhielt. Sein Lehrer in der Graveurkunst war fortan der Director der Graveurakademie, J. D. Boehm, während er sich in der Akademie der bildenden Künste bei Professor Bauer im Modelliren vervollkommnete. 1866 wurde Scharff k. k. Graveur-Gehilfe, 1881 k. k. Münzgraveur, dann 1887 k. k. Kammer-Medailleur, 1896 Director der k. k. Graveurakademie. Er ist mit dem Franz Josephs-Orden, dem Verdienstkreuze, und verschiedenen ausländischen Ehrenzeichen decorirt, Ehrenmitglied der Akademie der bildenden Künste in Wien, des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien u. s. w. Scharff zählt zu den productivsten Künstlern der Gegenwart. Seine ausserordentliche Porträtsicherheit, sowie seine realistische moderne Ausdrucksart haben ihn, namentlich in den letzten Jahren, mit einer Fülle von Aufträgen aus allen Schichten der Gesellschaft und aus allen Ländern überhäuft. Seine Arbeiten zeigen einen hohen Grad von Selbstständigkeit und bilden eine Schule für unsere Jüngeren, denen er durch sein kräftiges Talent einen Weg freigeschlagen hat, der ihm selbst zu Anfang dornenvoll genug war.

Sein Porträt (Aufnahme R. v. Schoeller) liegt auf Tafel VII vor. Von seinen zahlreichen Werken auf dem Gebiete der Medaille sind auf Tafel I (in Farbendruck) und Tafel VIII drei Original-Modelle abgebildet, die seine Arbeitsweise deutlich darstellen. Tafeln IX, X bringen Serien seiner interessantesten Porträtköpfe in lebensvoller Darstellung, Tafeln XI, XII eine Auswahl seiner phantasiereichen, originellen und frischen Reverscompositionen. Tafel XIII zeigt uns eine kleine Auslese der neuesten Sachen, theilweise emaillirte, oder in abwechselnder Gold- und Silberfärbung decorirte Stücke. Die reiche Serie der Grossmedaillons, Grabreliefs u. dgl. ist hier nicht berücksichtigt, und auch nicht in der folgenden Zusammen-

stellung aufgenommen. Doch ist auf Tafel XIV sein hervorragendstes Werk dieser Art, die Krupp'sche Votiv- oder Dedicationstafel für Se. Majestät Kaiser Franz Joseph, abgebildet. Es ist dies eine grüne Steinplatte, auf welcher eine reich ornamentirte Silbertafel mit figuralen Darstellungen aus dem Leben unseres Kaisers aufliegt.

Ausser den auf den genannten Tafeln dargestellten Stücken sind noch im Texte als Clichés einige Medaillen des Künstlers abgebildet, von dem insbesondere sein allererstes Werk — Bildniss Franz Gaul's —, als Probestück für die Medailleurakademie gemacht, von Interesse sein dürfte.

Die Medaillen aus der Serie der Künstlerhausfestgaben sind hochoriginelle Erzeugnisse, wie überhaupt dieser Künstler Ideenreichthum und seltenen Geist in der Darstellung aufweist.



Probearbeit für die Aufnahme in die Akademie

Verzeichniss der Werke des A. Scharff.

1867.

1. Gaul Franz, Medailleur und Leiter der Graveurakademie am Wiener Hauptmünzamte. Brustbild l. Rev.: Stempel der Rückseite eines Wiener Vereinsthalers vom Jahre 1866. 34 mm.
2. Hassenbauer Johann Ritter v. Schiller, k. k. Münzamts-Director in Wien, 50jähriges Dienstjubiläum. Modellirt von J. Tautenhayn, geschnitten von A. Scharff und F. Leisek. Brustbild. Rev.: Allegorie und Widmung. 48 mm.

1868

3. Bauer Franz, Bildhauer in Wien, Akademie-Professor, Widmung seiner Schüler. Brustbild. Rev.: Schrift. 40 mm.
4. Tirka A., Grosshändler in Wien. Porträt-Jeton (einseitig). 30 mm.

1869.

5. Bourbon, Herzog Robert v. und Maria delle Grazia Pia. Huldigungsmedaille der Stadt Parma zur Vermählung. Doppelkopf. Rev.: Schrift. 32 mm.
6. Serbien, Fürst Michael Obrenovich. Kupfer-Scheidemünzen.
7. Serbien, König Milan. Gold- und Silbermünzen.
8. Ungarn, Eisenbahn Alföld-Fiume. Dienstzeichen. Ungarisches Wappen. Rev.: Schrift. 40 mm.
9. Wien, 50jähriges Jubiläum der I. Oesterr. Sparcassa. (Nach einem Entwurfe der lithographischen Anstalt Gruber in Wien.) Sitzende weibliche Figur. Rev.: Schrift im Kranze. 59 mm.

1870.

10. Reichenberg in Böhmen, 200jähriges Jubiläum des Schützen-Corps. Brustbild des Kaisers (von J. Tautenhayn). Rev.: Stadtwappen von zwei Schützen gehalten. Von A. Scharff. 29 mm.

1871.

11. Lippmann Salomon und Therese. Goldene Hochzeit. Doppelbrustbild. Rev.: Schrift im Kranze. 51 mm.

1873.

12. Mosenthal Salomon, Dr., dramatischer Dichter. Kopf. Rev.: Genius der Poesie. 59 mm.
13, 14. Oesterreich, 25jähriges Regierungs-Jubiläum des Kaisers Franz Joseph I. Kopf. Rev.: Klio. (Von J. Tautenhayn.) Zwei durch die Schrift verschiedene Varianten. 50 mm.
15. Semper Gottfried, Architekt. 70. Geburtstag. Kopf. Rev.: Schrift. 45 mm.
15a. Porträt. Plaquette. 102 mm.
16. Warschauer Robert, Banquier in Berlin. Kopf. Rev.: Allegorie. 45 mm.
17, 18, 19. Wien, Weltausstellung 1873. Brustbild des Kaisers. Rev.: Rotunde. In drei Formaten mit 40, 35 und 29 mm.

1874.

20. Tunner Peter Ritter v., Director der Bergakademie in Leoben. Widmung seiner Schüler. Brustbild. Rev.: Wappen. 50 mm.

1875.

21. Rokitansky Karl Freih. v., Patholog. Porträt. Plaquette. 120 mm.
22. Prag, Sparcasse-Jubiläum und Eröffnung des Rudolfinums. Brustbild des Kronprinzen Erzherzog Rudolf. Rev.: Rudolfinumsgebäude. 65 mm.

1876.

23. Wagner Richard. Sogenannter Wagner-Orden, für seine Bayreuther Gäste bestimmt. Kopf. Rev.: (Nach einem Entwurfe Gottfried Semper's) Wotan's Speer und Nothung's Schwert im Ringe der Nibelungen zusammengefasst. 36 mm.
23a. Porträt. Plaquette. 120 mm.

Gussmedaillon. Brustbild. Rev.: Reich verzierte Wappen. 95 mm.
30a. Porträt. Plaquette. 120 mm.
31. Camesina Albert Ritter v. San Vittore. Jeton. Brustbild. Rev.: Schrift. 22 mm.
32. Graz, Erzherzog Johann. Errichtung seines Denkmales. Kopf. Rev.: Denkmalbrunnen. 62 mm.
32a. Porträt. Plaquette. 122 mm.
33. Littrow Karl Ritter v., Astronom, Errichtung der Sternwarte auf der Türkenschanze bei Wien. Brustbild. Rev.: Ansicht des Gebäudes. 64 mm.
34. Schmerling Anton Ritter v., österreichischer Staatsmann. Widmungsmedaille, einseitig. Guss, ciselirt. Brustbild und grav. Wappen. 34 mm.
35. Wagner Franz, Buchhändler in Leipzig. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Schrift. 46 mm.





A. Scharff. Kunstausstellung in München. 39.

24. Wagner Richard. Kopf. Rev.: Drei allegorische Figuren. 53 mm.
25. Wagner Richard. Kopf. Rev.: Schrift. 53 mm.
26. Wagner Richard. Kopf. Rev.: Erlöser-Scene aus Parsifal. In zwei Formaten mit 37 und 29 mm.
27. Wien, Künstlergenossenschaft. Erzherzog Karl Ludwig-Preis. Brustbild. Rev.: Zwei allegorische Figuren. 54 mm.
27a. Porträt. Plaquette. 120 mm.

1877.

28. Cassian Martin Ritter v., Director der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. 25jähriges Dienstjubiläum. Brustbild. Rev.: Vier allegorische Figuren. 64 mm.
29. Felder Cajetan, Dr., Bürgermeister von Wien. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Schrift im Kranze. 64 mm.

1878.

30. Camesina Albert Ritter v. San Vittore, Kunstgelehrter, Ehrenbürger von Wien.

36. Wien, Kegelgesellschaft »Biber«. Preismedaille. Humoristisches Wappen. Rev.: Schrift. 42 mm.
37. Wiener Wäschermädchen. Studie. Plaquette. 126 mm.

1879.

38. München, Kunstausstellungen. Preismedaille. Brustbild. König Ludwig II. Rev.: Eichenkranz, Wappen, Schild und Schriftband. 40 mm.
38a. Porträt. Plaquette. 120 mm.
39. München, Kunstausstellung. Preismedaille. Brustbild. Ludwig II. Rev.: Weiblicher Genius mit Datumtafel. 50 mm. Abb. pag. 19.
40. Oesterreich, Silberne Hochzeit des Kaiserpaares. Doppelgulden. Doppelköpfe (J. Tautenhayn). Rev.: Allegorie (A. Scharff).
41. Persien, Schach Nasreddin. Goldmünzen (Tomân).
42. Salzburg, Festschiessen zur silbernen Hochzeit des österreichischen Kaiserpaares. Doppelbrustbild. Rev.: Schrift. 38 mm.

43. Schmerling Anton Ritter v., 50jähriges Doctorjubiläum. Brustbild. Rev.: Schrift im Kranze. 67 mm.
43a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
44. Stuhlweissenburg. Widmung der Stadt für Graf Eugen Zichy. Kopf. Rev.: Stadtwappen. 64 mm.
44a. Porträt. Plaquette. 122 mm.
45. Vitesić Joh. Josef, Bischof von Veglia. Jubiläums-Medaille. Brustbild. Rev.: Schrift. 46 mm.
46. Wien. Huldigung der Stadt zur Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares. Präsentmedaillon. Guss, ciselirt. Doppelbrustbild (A. Scharff). Rev.: Gratulation der Vindobona (J. Tautenhayn). Ciselirt von Stephan Schwartz. 156 mm.
46a. Prägemedaille. Gleiche Darstellung. 50 mm.

1880.

47. Dotzauer Richard Ritter v., Präsident der Handelskammer in Prag. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Allegorie. 64 mm.
47a. Porträt. Plaquette. 122 mm.
48. Eckhel Josef Hilarius, Numismatiker. Centennarfeier seines Todes. (Aus dem Metalle antiker Münzen geprägt.) Brustbild und Facsimile seiner Unterschrift. Rev.: Schrift. 35 mm.
49. Günther Johann, Abt von Raigern. 800jähriges Stiftsjubiläum. Brustbild. Rev.: Ansicht des Stiftes. 46 mm.
50. Hyrtl Josef, Anatom. 70. Geburtstagsjubiläum. Brustbild. Rev.: Schrift im Kranze. 64 mm.
50a. Porträt. Plaquette. 120 mm.
51. Pohorschelek, Exporteur in Wien. Einseitiger Jeton mit Brustbild. 30 mm.
51a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
52. Rizzi Freih. v., Senatspräsident des k. k. Obersten Gerichtshofes. Porträt. Plaquette. 130 mm.
53. Wien, Niederösterreichische Gewerbeausstellung. Preismedaille. Weiblicher Genius mit Kranz und Banner. Rev.: Reiche Arabesken und Cartouche (J. Schwerdtner). 60 mm.
54. 55. Wien, I. österreichisches Bundesschiessen. Gold- und Silber-Prämie. Austria und Vindobona. Rev.: Kais. Doppeladler. 36 mm.
56. Wien, Enthüllung des Beethoven-Denkmales. Ansicht des Denkmales. Rev.: Schrift. 64 mm.

1881.

57. Budapest, Ausstellung weiblicher Handarbeiten. Preismedaille. Brustbild der Herzogin Louise von Coburg. Rev.: Wappen und Schrift. 35 mm.
58. Frankfurt a. M., Patent- und Musterschutzausstellung. Allegorie nach dem Entwurfe des Architekten Geiselberger. Rev.: Ansicht der Stadt. 56 mm.
59. Klagenfurt, Industrie- und Gewerbeausstellung. Allegorie. Rev.: Schrift und Wappen. 56 mm.
60. Klagenfurt, Kärntner Landwirthschaftsgesellschaft. Allegorie. Rev.: Landeswappen. 56 mm.
61. Krems, 25jähriges Sparcassejubiläum. Bienenkorb, Stadtwappen, Schriftband. Rev.: Schrift im Kranze. 64 mm.
62, 63. Mautner v. Markhof Adolf Ignaz und Julie, Gross-Industrielle. Goldene Hochzeit. Doppelbrustbild. Rev.: Schrift im Kranze und zwei Wappen. In zwei Formaten mit 51 und 38 mm.
64. Mautner v. Markhof Adolf und Julie. Goldene Hochzeit. Doppelbrustbild. Rev.: Schrift ohne Wappen.
65. Mautner v. Markhof Adolf und Julie. Goldene Hochzeit. Doppelkopf. Rev.: Heraldisch geschmücktes Wappen. 37 mm.
66. Rothschild Nathaniel Freih. v. Ehrenpreis der Blumenausstellung. Preismedaille. Allegorie. Rev.: Schrift. 50 mm.
67. Salzburg, Festschiessen zur Vermählungsfeier des Kronprinzen Erzherzog Rudolf. Doppelbrustbild des kronprinzlichen Paares. Rev.: Schrift. 39 mm.
68. Wien, Huldigungsmedaillon der Stadt zur Vermählung des Kronprinzen Erzherzog Rudolf mit Prinzessin Stephanie von Belgien. Doppelbrustbild des erzherzoglichen Paares. Rev.: Allegorie. Guss, ciselirt. 150 mm.
69. Prägemedaille gleicher Darstellung. 51 mm.

1882.

70. Dobrila Jurai, Erzbischof von Triest. Jubelmedaille. Brustbild. Rev.: Schrift. 50 mm.
71. Scharff Anton, Selbstporträt des Künstlers. Brustbild (einseitig). 32 mm.
72. J. Schreiber's Neffen, Glasfabrik. 25jähriges Fabriksjubiläum. Drei Brustbilder in Cartouchen. Rev.: Allegorie. 54 mm.
73. 74. St. Pölten, Niederösterreichisches Landesschiessen. Silberprämie.*) Allegorie, zwei Figuren. Rev.: Stadtwappen. 33 mm.
75. St. Pölten, Niederösterreichisches Landesschiessen. Goldprämie, wie die Silberprämie. 20 mm.
76. Triest, Landesausstellung. Allegorie. Rev. (v. Schwerdtner): Stadtwappen. 60 mm.
77. Wien, Verein für Landeskunde von Niederösterreich. 600jährige Feier der Belehnung des Hauses Habsburg mit Oesterreich. Belehnungsscene. Rev.: Schrift. 61 mm.

1883.

78. Budapest, Ungarischer Ingenieur- und Architektenverein. Preismedaille. Allegorie. Rev.: Cartouche mit Schrift. 65 mm.
79, 80. Budapest, Ungarischer Pferdezuchtverein. Kinesem-Preismedaille. Hungaria. Rev.: Geflügeltes Pferd. In zwei Formaten mit 53 und 45 mm.

*) Dieselbe Prämie mit geänderter Jahreszahl auch im Jahre 1891.


PROF.
A·SCHÖNN


S: EXC·D: ANTON RITTER V·SCHMERLING
XXIII
AVG
1885

117

211

159

169

81. Lagerberg, Magnus Freih. v., Numismatiker. Widmung des Künstlers. Brustbild. Rev.: Allegorie. 54 mm.
81a. Porträt. Plaquette. 122 mm.
82. Reininghaus, Freih. v., Grossindustrieller. Jeton auf seinen Tod. Brustbild. Rev.: Fackel und Immergrün. 30 mm.
83. Wien, Zweiter deutscher Münzforschertag. Brustbild des Numismatikers Karl F. W. Erbstein. Rev.: Allegorie. 43 mm.
84. Wien, Vollendung des Rathhauses. Vindobona und Friedrich Schmidt. Rev.: Ansicht des Gebäudes (von A. Neudeck). 72 mm.
85. Wien, 200jähriges Jubiläum der Befreiung von den Türken. Figurenreiche Allegorie (von J. Tautenhayn). Rev.: Fünf Brustbilder historischer Personen in figural umrahmten Cartouchen (A. Scharff). 72 mm.
86, 87. Wien, Türken-Jubiläums Schiessen. Schiessprämien. Silberprämie 36 mm, Goldprämie 21 mm.
88. Alt Rudolf, Maler. Porträt. Plaquette 122 mm.
89. Kuffner Jakob. Grossindustrieller. Porträt. Plaquette 140 mm.
90. Proskowetz, Emanuel Ritter v., Oekonom und Grossindustrieller. Porträt. Plaquette 140 mm.

1884.

91. Bachofen v. Echt, Karl Adolf und Albertine, silberne Hochzeit. Doppelbrustbild. Rev.: Familienwappen. 50 mm.
91a. Doppelporträt. Plaquette. 130 mm.
92. Berndorf. Preismedaille des Obst- und Gemüsebauvereines. Ländliche Genrescene. Rev.: Ortswappen. 64 mm.
93. Graz, Preis des berg- und hüttenmännischen Vereines für Steiermark und Kärnten. Allegorie. Rev.: Schrift. 56 mm. Taf. IX.
94. Lackner Fritz, Dr., Widmung des Meisters. Brustbild (einseitig geprägt). 30 mm.
94a. Porträt. Plaquette. 135 mm.
95. Lewinsky Josef. Schauspieler. Einseitige Porträtmedaillen. 32 mm.
95a. Porträt. Plaquette. 120 mm.
96. Podstatzky-Liechtenstein Adolf, Graf, Johanniter-Ordensmeister, zum 80. Geburtstage und Goldener Profess. Brustbild. Rev.: Wappen. 49 mm.
96a. Porträt. Plaquette. 122 mm.
97. Pulszky Franz, ungarischer Historiker. Widmungsmedaille Brustbild. Rev.: Schrift. 47 mm.
97a. Porträt. Plaquette 124 mm.
98. Schönn Alois, Maler. Porträt. Plaquette. 125 mm. Taf. VIII.
99. Vacs, Kircheneinweihung. Jeton. Kirche. Rev.: Coburg'sches Wappen und Schrift. 26 mm.
100. Walzel Camillo, Dramaturg. Porträt. Plaquette. 126 mm.
101. Wien, Künstlerhaus. Schützenkränzchen. Widmung des Meisters. Weibliche Figur, einen Zieler küssend. Rev.: Künstlerwappen und Scheibe. 41 mm.
102, 103. Wien, Niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer. Preismedaille. Allegorie. Rev.: Verzierte Cartouche. In zwei Formaten mit 65 und 56 mm.
104. Wien, Numismatische Gesellschaft. Thaler-Jubiläum. Brustbild des Kaisers im Toisonornate. Rev.: Facsimile der Vorderseite des ersten österreichischen Thalers von Sigismund dem Münzreichen, 1486. 36 mm.

1885.

105. Budapest, Ungarische Landesausstellung. Brustbild des Kronprinzen Erzherzog Rudolf. Rev.: Schrift. 30 mm.
106. Budapest, Ungarische Landesausstellung. Brustbild des Kronprinzen Erzherzog Rudolf. Rev.: Ausstellungsgebäude. 38 mm.
107. Budapest, Ungarischer Kunstgewerbeverein. Preismedaille. Allegorie. Rev.: Cartouche in reicher Umrahmung. 68 mm.
108. Haitzinger Amalie, Hofburgschauspielerin. Porträt. Plaquette. 120 mm.
109. Hirschfeld Otto, Historiker. Widmung seiner Schüler. Brustbild. Rev.: Zwei allegorische Figuren. 46 mm. Taf. XI.
109a. Porträt. Plaquette. 122 mm.
110. Innsbruck, Zweites österreichisches Bundesschiessen. Silberprämie. Brustbild Maximilian I. Rev.: Tiroler Adler. 36 mm.
111. Innsbruck, Fünftes österreichisches Bundesschiessen. Goldprämie. Brustbild des Kaisers Franz Joseph I. Rev.: Doppeladler mit Tiroler Wappen. 29 mm.
112. Klagenfurt, Kärntner Landesausstellung. Weiblicher Genius. Rev.: Landeswappen und Schrift. 54 mm.
113. Krupp Arthur. Widmungsmedaille. Brustbild (einseitig geprägt). 30 mm.
113a. Porträt Plaquette. 124 mm.
114. Laroche Karl, Hofburgschauspieler. Porträt. Plaquette. 120 mm.
115. Neblinger Jakob. Porträt. Plaquette. 130 mm.
116. Salzburg, Festschiessen zur Feier des 80. Geburtsfestes des Oberschützenmeisters Graf Adolf Podstatzky-Liechtenstein. Brustbild. Rev.: Schrift. 39 mm.
117. Schmerling Anton. Widmung der Versicherungsgesellschaft »Janus« zu seinem 80. Geburtsfeste. Gussmedaillon. Brustbild. Rev.: Allegorie. 170 mm. Taf. VIII.
118. Ungarn, Staatspreis für Kunst. Taf. XI.
119. Werner Marie, Widmung des Meisters. Kopf des Haushundes Diana. Rev.: Ansicht der Villa in Perchtoldsdorf. 34 mm.
120. West Wilson John, Numismatiker in Gothenburg. Brustbild. Rev.: Ansicht des Gothenburger Musealgebäudes. 54 mm.
121. Wien, Künstlerhaus. Billardturnier. Auf einem Schwein reitender Ritter mit zum

Stoss eingelegtem Queue (als Manschettenknöpfe montirt). 30 mm.

1886.

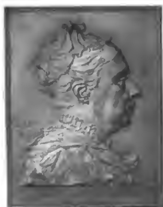
122. Bachofen v. Echt, Karl, preussischer Corpsauditor. Auf seinen Tod. Brustbild. Rev.: Wappen. 50 mm.
122a. Porträt. Plaquette. 130 mm.
123. Bachofen v. Echt, Clemens Maximilian. Medaillon auf seinen Tod. Brustbild. Rev.: Wappen. 50 mm.
123a. Porträt. Plaquette. 130 mm.
124. Budapest. 200jähriges Jubiläum der Befreiung Ofens von der Türkenherrschaft. Hungaria und Ansicht der Stadt 1886. Rev.: Hungaria und Stadtansicht 1686. 73 mm.
124a. b. Jede Seite als Gussplaquette mit 140 mm.
125. Dumba Nikolaus. Widmungsmedaille. Brustbild (einseitig geprägt). 30 mm.
125a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
126. Giesel Hermann, Architekt. Porträt. Plaquette. 134 mm.
127. Graz, 300jähriges Universitätsjubiläum. Brustbild Erzherzogs Karl. Rev.: Schrift. 54 mm.
127a. Erzherzog Karl. Porträt. Plaquette. 130 mm.
128. Kaiser Karl, Architekt. Porträt. Plaquette. 100 mm
129. Klein Karl, Bischof von Limburg. Jubiläumsmedaille. Brustbild. Rev.: Kirche (Dom). 44 mm. Taf. IX.
129a. Porträt. Plaquette 136 mm.
130. Metternich-Sandor, Pauline, Fürstin. Widmung des Comités des Blumencorso. Brustbild der Fürstin nach Winterhalter. Rev.: Schrift und Blumen. 50 mm. Taf. X.
130a. Porträt. Plaquette. 136 mm.
131. München, Dritter deutscher Münzforschertag. Brustbild Dr. Josef Bergmann. Rev.: Allegorie und Schrift. 42 mm.
132. Neudeck Andreas, Medailleur. Porträt. Plaquette. 126 mm.
133. Simor, Cardinal, Primas von Ungarn, Erzbischof von Gran. Porträt. Plaquette. 160 mm.
134. Spöttl Ignaz, Maler. Zu seinem 50. Geburtsfeste. Einseitige Gussmedaille. Brustbild. 64 mm.
135. Streit Andreas, Architekt. Porträt. Plaquette. 141 mm.
136. Trau Marie. Porträt. Plaquette. 120 mm.
137. Trau Karoline und Franz. Porträt. Plaquette. Doppelkopf. 120 mm.
138. Wien, Künstlerhaus, Gschnasfest. (Niederländische Kirmess.) Tanzendes Paar. Rev.: Künstlerwappen. Klippe. 40×40 mm.
139. Wien, Gremium der Stein- und Kupferdrucker. Senefelder-Preis. Brustbild Senefelder's. Rev.: Verzierte Cartouche. 46 mm.

1887.

140. Ballerine. Studie. Plaquette. Weibl. Brustbild. 126 mm.
141. Delhaës Stephan, Historienmaler. Porträt. Plaquette. 134 mm.
142. England, 40jähriges Regierungsjubiläum der Königin Victoria. Widmung der Londoner City. Doppelbrustbild der Königin. Rev.: Allegorie. 80 mm.
142a, b. Jede Seite in Plaquetteform. 140 mm.
143. Graz. Preis des steiermärkischen Gewerbe-Vereines. Pantherschild. Rev.: Drei allegorische Figuren. 50 mm.
144. Kützing Friedrich Traugott, Botaniker. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Schrift und Kranz. 44 mm.
144a. Porträt. Plaquette. 120 mm.
145. Lorinser Fr. W., Arzt. Gussmedaillon. Brustbild. Rev.: Allegorie. 56 mm.
146. Mihalovic Josef, Cardinal, Erzbischof von Agram. 50jähriges Priesterjubiläum. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Schrift. 54 mm. Taf. X.
146a. Porträt. Plaquette. 136 mm.
147. Nischelwitzer Oswald, Ehrenbürger von Mauthen (Kärnten). Kopf. Rev.: Schrift. 35 mm.
148. Oppolzer Theodor Ritter v., Astronom. Medaille auf seinen Tod. Brustbild. Rev.: Schrift. 65 mm.
149. Oppolzer Theodor Ritter v. Auf seinen Tod. Jeton. Brustbild. Rev.: Embleme und Schrift. 35 mm.
150. Russland, Czar Alexander III. Wiedererweckung der russischen Meeresflotte. Brustbild. Rev.: Ansicht der Flotte. 56 mm.
151. Porträt. Plaquette. 146 mm.
152. Russland. Grossfürst Georg. Numismatische Geschenkmedaille. St. Georg, den Drachen tödtend. Rev.: Schrift. 35 mm.
153. Schreiber Friedrich Engelhard, Bergwerksdirector in Joachimsthal. Ausbeutemedaille der sächsischen Edelleutstollen. Brustbild. Rev.: Bergwerks-Embleme und Schrift. 50 mm.
153a. Porträt. Plaquette. 136 mm.
154. Sickel Theodor v., Dr., Historiker. Widmung zu seinem 30jährigen Professorjubiläum. Brustbild. Rev.: Allegorie. 58 mm.

1888.

155. Baiern. Prinzregent Luitpold im Hubertusornate. Porträt. Plaquette. 150 mm.
156. Bulgarien. Officiersmedaille. Brustbild des Grossfürsten Ferdinand. Rev.: Wappen. 22 mm.
157. Bulgarien, Staatspreis für Kunst und Wissenschaft.
158. Helfert Jos. Alex. Freiherr v., Historiker. Widmung der k. k. Central-Commission zur Erhaltung der Baudenkmale. Brustbild. Rev.: Wappen. 50 mm.
158a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
159. München, Kunstausstellungen. Preismedaille. Brustbild des Prinzregenten Luitpold. Rev.: Reichverzierte Cartouche. 45 mm. Taf. IX.

















[illegible]



179



276



227



258



253



[illegible]



[illegible]



[illegible]



219



272

ANTON SCHARFF

159a. Brustbild. Plaquetteform. 146 mm.
160. Mumm N. v. Schwarzenstein, Frankfurter Gross-Industrieller. Porträt. Gussmedaillon. 80 mm.
161. Schmidt Friedrich Freih. v., Dombaumeister in Wien. Widmung des Wiener Dombau-Vereines. Brustbild. Rev.: Stephansdom. 58 mm.
161a. Porträt. Plaquette. 150 mm.
162. Seybel Emil (Kinderporträt). Einseitig geprägt. 26 mm.
163. Smolka Franz, Politiker. Brustbild. Rev.: Ansicht des Nationalhügels bei Lemberg. 64 mm.
163a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
164. Wien, 40jähriges Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Joseph I. Huldigungsmedaille der Stadt. Kaiser Franz Joseph im Triumphwagen. Rev.: Allegorie (J. Tautenhayn). 62 mm.
165. Wien, Oesterreichischer Touristen-Club. Errichtung der Habsburgwarte auf dem Hermannskogel. Brustbild des Kaisers Franz Joseph I. Rev.: Ansicht der Warte (A. Neudeck). 36 mm.
166. Wien. Künstlerhaus. Jubiläumsausstellung. Silberprämie. Brustbild des Kaisers. Rev.: Allegorie. Drei Figuren. 36 mm.
167. Wien. Künstlerhaus. Jubiläumsausstellung. Goldprämie (20 Frcs.). Brustbild des Kaisers. Rev.: Allegorie. Zwei Figuren. 22 mm.
168. Wien. Numismatische Gesellschaft zum 40jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. Allegorie. Rev.: Schrift und Embleme (Rud. Neuberger). Klippe 43×43 mm.
169. Wien, Enthüllung des Maria Theresia-Monumentes. Brustbild. Rev.: Monument. 64 mm. Taf. X.
169a. Porträt der Kaiserin in Plaquetteform. 160 mm.
170. 171. Wien, Numismatische Gesellschaft. Maria Theresia-Ausstellung. (Thalerartige Medaille.) Brustbild. Rev.: Schrift in Cartouche. Mit und ohne Randschrift. 41 mm.

1889.

172. Bleichröder Wilhelm Freih. v. Jeton. Brustbild. Rev.: Wappen. 19 mm.
173. Bulgarien, Fürst Ferdinand. Militärmedaille. Brustbild. Rev.: Wappen. 25 mm.
173a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
174. Dewez Wilhelm Freih. v., österreichischer Postdirector. Widmung der Beamten zum 40jährigen Dienstjubiläum. Beiderseits Schrift mit emblemirter Umrahmung. Klippe 58×58 mm.
175. Keller Gottfried, Dichter und Philosoph. Brustbild. Rev. (nach einem Entwurfe Böcklin's): Orpheus und Löwe. 70 mm.
175a, b. Jede Seite als Plaquette. 126 mm.
176. Lemberg. Conservatoriumspreis. Allegorie und Wappen. Rev.: Cartouche. 56 mm.
177. Levy Hermann, Capellmeister in München. Porträt. Plaquette. 117×65 mm.
178. Mottl Felix, Capellmeister. Porträt. Plaquette. Viereckig. 117×65 mm.
179. Stuttgart. König Karl von Württemberg und Königin Olga. 25jähriges Regierungsjubiläum. Doppelbrustbild. Rev.: Ansicht der Stadt. 65 mm. Taf. XI.
179a. Avers in Plaquetteform. 145 mm.
180. Wien, Enthüllung des Grillparzer-Denkmales. Brustbild. Rev.: Lyra. 56 mm.
180a. Porträt. Plaquette. 120 mm.

1890.

181. Arad, Errichtung des Denkmales für die Gefallenen vom Jahre 1849. Ansicht des Denkmales. Rev.: Tafel mit den Namen der Opfer. 56 mm.
182. Arneth Alfred v., Historiker. Widmung der Beamten des kais. Haus-, Hof- und Staats-Archivs. Brustbild. Rev.: Allegorie (Klio vor den drei Hauptwerken Arneth's.) 58 mm.
183. Bachofen v. Echt, Karl Adolf. Ovale Gussmedaille. Brustbild im altdeutschen Costüm. Rev.: Wappen und Ahnfrau. 63×51 mm.
184. Bachofen v. Echt, Karl Adolf und Albertine. Silberne Hochzeit (1884). Variante zur Medaille 1884. Doppelbrustbild. Rev.: Das Brautpaar in altdeutscher Tracht. 50 mm.
185. Budapest, 50jähriges Jubiläum des Conservatoriums. Schwan mit Lyra. Rev.: Tempel und drei allegorische Figuren. 64 mm.
185a, b. Beide Seiten als Plaquette. 146 mm.
186. Erzherzog Franz Salvator und Erzherzogin Marie Valerie. Vermählungsmedaille. Doppelbrustbild. Rev.: Allegorie. 45 mm.
186a. Porträt. Plaquette mit Doppelbrustbild. 150 mm.
187. Forchheimer Eduard, Numismatiker in Wien. Widmung seiner Kinder zum 70. Geburtsfeste. Brustbild Rev.: Schrift. 42 mm.
187a. Porträt. Plaquette. 142 mm.
188. Penzing. Turnverein. Fahnenweihe. Altdeutsche Jungfrau, ein Eichenreis in die Erde pflanzend.*) Rev. (J. Schwerdtner): Vier F im Kranze. 51 mm.
189. Schmerling, Anton Ritter v., 25jähriges Jubiläum als Curator der Theresien-Ritter-Akademie. Brustbild. Rev.: Allegorie. Schmerling, einen Theresianisten Pallas Athene vorstellend. 66 mm.
190. Seybel Otto. Porträt. Plaquette. 120 mm.
191. Weifert Ignaz, Grossindustrieller in Pancsova. Widmung des Sohnes. Brustbild. Rev.: Ansichten des industriellen Etablissements. 56 mm.

*) Dieser Avers war ursprünglich für eine Medaille auf das neue Deutsche Theater in Prag bestimmt.

191a. Porträt. Plaquette. 136 mm.
192. Wien, Künstlergenossenschaft. Gschnasfest. Ovale Gussmedaille. Brustbild des Malers Eugen Felix im altdeutschen Costüm. Rev.: Künstlerwappen. 65/51 mm. Abb. pag. 3.
193. 194. Wien, IV. Deutsches Sängerfest. Allegorie. Zwei Figuren. Rev.: Fama und Ansicht von Wien (J. Schwerdtner). In zwei Formaten mit 60 und 35 mm.
195. Wien, IV. Deutsches Sängerfest. Altdeutsche Jungfrau, ein Eichenreis pflanzend.*) Rev.: Lyra (J. Schwerdtner). 51 mm.

1891.

196. Albert Eduard, Chirurg. Widmung seiner Schüler. Brustbild. Rev.: Schrift. 56 mm. Taf. IX.
196a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
197. Bachofen v. Echt, Karl Adolf und Albertine. Weihnachts-Klippe. Doppelbrustbild. Rev.: Eichenbaum und Ansicht von Nussdorf. Klippe. 32×32 mm.
198. Cubasch Heinrich, kais. Rath. Widmung des Sohnes. Brustbild (einseitig geprägt). 30 mm.
198a. Porträt. Plaquette. 132 mm.
199. Grunow Albert, Director der Berndorfer Metallwaarenfabrik. Zum 40jährigen Jubiläum. Brustbild. Rev.: Palmzweig und Schrift. 44 mm.
199a. Porträt. Plaquette. 132 mm.
200. Oesterreich, Münzen der Kronenwährung.
201. Porträt. Plaquette des Kaisers Franz Joseph I. 160 mm.
202. Portois A. und Fix A., 10jähriges Geschäftsjubiläum. Doppelbrustbild. Rev.: Ansicht eines Stiegenhauses. Klippe. 32×32 mm.
203. Rumänien, 25jähriges Regierungsjubiläum des Königs Carol. Brustbild. Rev.: Allegorie. 64 mm.
203a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
204. Sigmundt, Ed. v. Jubiläumsschiessen des Triester Schützen-Vereines. Brustbild. Rev.: Wappen und Schrift. 35 mm. Taf. IX.
204a. Porträt. Plaquette. 120 mm.
205. Spöttl Walburga, Numismatikerin in Wien. Widmung des Sohnes zu ihrem 90. Geburtsfeste. Brustbild. Rev.: Spinnrocken, Rosen und Schrift. 40 mm. Taf. X.
205a. Porträt. Plaquette. 136 mm.
206. Wien, Künstlergenossenschaft. Gschnasfest. Vierte Dimension. Geisterreigen (drei Figuren). Rev.: Künstlerwappen in fünfstrahligem Stern. Fünfeckige Klippe. Höhe 57 mm. Abb. pag. 4.
207. Wien, Enthüllung des Radetzky-Monumentes. Brustbild. Rev.: Denkmal. 60 mm.
207a, b. Beide Seiten als Plaquette. 165 mm.
208. Jahn Wilhelm, Director der Hofoper. Porträt. Plaquette. 130/70 mm.

*) Dieser Avers war ursprünglich für eine Medaille auf das neue Deutsche Theater in Prag bestimmt.

1892.

209. Bulgarien, Fürst Ferdinand. Gold- und Silbermünzen.
210. Essen, Enthüllung des Alfred Krupp-Denkmales. Doppelbrustbild (Alfr. u. Friedr. Krupp). Rev.: Denkmal. 42 mm.
210a, b. Beide Seiten in Plaquetteform. 140 mm.
211. Flückiger F. A., Chemiker in Bern. Preismedaille. Brustbild. Rev.: Allegorie. 46 mm.
212. Gomperz Theodor, Historiker. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Allegorie. 46 mm.
213. Hauer, Franz Ritter v., Präsident der Geographischen Gesellschaft in Wien. Ehrenmedaille der Geographischen Gesellschaft in Wien. Brustbild. Rev.: Weltkugel und Embleme. 59 mm.
214. Kuffner Therese. Porträt. Plaquette. 140 mm.
215. Mayer Adolf (Gedanensis), Numismatiker. Ovales Gussmedaillon. Brustbild. Rev.: Ansicht des Danziger Domes. 70/56 mm. Taf. X.
215a. Porträt. Plaquette. 136 mm.
216. Mayer Josef, Juwelier in Wien. Widmung der Genossenschaft der Goldschmiede. Brustbild. Rev.: St. Eligius. 64 mm.
216a. Porträt. Plaquette. 140 mm.
217. Werndl Josef, Grossindustrieller in Steyr. Jubiläumsmedaille. Brustbild. Rev.: Interieur der Maschinenfabrik. 65 mm.
217a, b. Beide Seiten als Plaquette 140 mm.
218. Wien, Künstlerhaus. Gschnasfest. Gross-Peking. Medaille. Beiderseits Darstellung in chinesischem Style. 45 mm.
219. Wien, VII. Ornithologische Ausstellung. Preismedaille. Brustbild des Präsidenten A. Bachofen v. Echt. Rev.: Flugtaube über See (F. Pawlik). 37 mm. Taf. X.
219a. Porträt. Plaquette. 136 mm.
220. Wiener-Neustadt. Jubiläumsschiessen. 700-jähriges Stadtjubiläum. Schiessprämie. Brustbild Herzog Leopold des Tugendhaften. Rev.: Stadtwappen. Klippe. 34×34 mm.

1893.

221. Bachofen Karl Nepomuk und Wilhelmine, Eltern des Grossindustriellen Adolf Bachofen v. Echt. Widmung des Sohnes. Zwei Brustbilder. Rev.: Ansicht von Haus Geist in Westfalen. 62 mm.
221a. Beide Seiten als Plaquette. 140 mm.
222. Bachofen v. Echt, August und Helene, geb. Polsk. Vermählungsmedaille. Beiderseits Brustbilder. Klippe. 44×35 mm.
222a, b. Beide Seiten als Plaquette. 120/54 mm.
223. Brahms Johannes, Tonkünstler. Widmung der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Brustbild. Rev.: Palmzweig und Schrift. 58 mm.
223a. Porträt. Plaquette. 136 mm.
224. Calberla Moriz und Louise in Dresden. Goldene Hochzeit. Doppelbrustbild. Rev.: Stadtansicht. Klippe. 38×42 mm. Taf. XIII.



310



308



[illegible]



[illegible]



258



266



[illegible]



[illegible]

ANTON SCHARFF





























224a. Porträt. Plaquette (Doppelbrustbild). 114×126 mm.

225. Ernst, Anna v., Widmung des Meisters zur Silbernen Hochzeit. Brustbild. Rev.: Rosenzweig und Schrift. Klippe. 40×30 mm.

225a. Porträt. Plaquette. 130×54 mm.

226. Erzherzog Ferdinand, Grossherzog von Toscana. Ehrenpreis für Photographie. Brustbild. Rev.: Allegorie. 51 mm.

227. Kellermann Karl, Ciseleur. Porträt. Plaquette. 136 mm.

228, 229. Oesterreich. Medaille mit dem Allerhöchsten Wahlspruche des Kaisers. Brustbild. Rev.: Viribus unitis. In zwei Formaten mit 40 und 32 mm.

230. Ottakring, 25jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr. Brandscene. Rev: Schrift. Klippe. 33×33 mm.

231. Reichenberg, Preismedaille der Handels- und Gewerbekammer. Allegorie. Rev.: Verzierte Cartouche. 65 mm.

232. Rumänien, Vermählung des Kronprinzen Ferdinand mit Prinzess Mary. Doppelbrustbild. Rev.: Amor vor zwei Wappenschildern. 60 mm.

232a. Porträt. Plaquette. 150 mm

233. Serbien, König Alexander. Militärmedaille.

234. Wien, Künstlerhaus, Gschnasfest. Prinz Gschnas. Rev.: Laubfrosch. Klippe. 37×37 mm.

1894.

235. Alpenverein, Deutsch-österreichischer. Jeton für die Besucher des Bergführercurses. Bergführer. Rev.: Cartouche. 34 mm.

236. Bulgarien, Fürst Ferdinand. Gold- und Silbermünzen.

237. Bulgarien, Vermählung des Fürsten. Doppelbrustbild. Rev.: Allegorie. 60 mm.

238, 239. Bulgarien, Geburt des Erbprinzen. In zwei Formaten.

240. Ernst, Karl Ritter v., Ober-Bergrath. Widmung der Numismatischen Gesellschaft in Wien. Brustbild. Rev.: Schrift. 40×30 mm

241. Kaiser Franz Joseph I., 40jähriges Inhaberjubiläum des 8. Corps-Artillerie-Regimentes in Prag. Jugendliches Brustbild. Rev.: Brustbild des Kaisers mit älteren Zügen. 39 mm.

242. Klinger Oskar, Grossindustrieller in Neustadtl. Brustbild. Rev.: Allegorie der Spinnerei. Klippe. 42×34 mm. Taf. XIII.

242a. Porträt. Plaquette. 130×56 mm.

243. Klinger Oskar und Gemahlin. Porträt. Plaquette. 130×56 mm.

244. Kuffner Johann Jakob und Stephan. Geburtsjeton. Fliegender Storch mit Zwillingen. Rev.: Schrift. 25×25 mm.

245. Podstatzky-Liechtenstein, Adolf Graf. Zu seinem 90. Geburtstage und diamantener Profess. Brustbild. Rev.: Wappen. 49 mm. Taf. IX.

246. Rosegger Peter, Volksdichter. Widmung des Grossindustriellen Adolf Bachofen v. Echt. Brustbild. Rev.: Ländliches Genrebild. 51 mm. Taf. XI.

246a. Porträt. Plaquette. 130 mm.

247. Rumänien, König Carol. Silbermünzen.

248. Scharff J. Michael, Vater des Meisters. Jahresjeton des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien. Brustbild. Rev.: Schrift. 30 mm

248a. Porträt. Plaquette. 130 mm.

249. Seybel Paul, Porträt. Plaquette. 126 mm.

250. Strauss Johann, Tonkünstler. Jubiläumsmedaille. Brustbild. Rev.: Ansicht eines Ballsaales und Musikinstrumente. 59 mm. Taf. IX und XII.

250a. Porträt. Plaquette. 142 mm.

251. Strauss Max, Jur. Dr., Porträt. Plaquette. 130 mm.

252. Wien, Kunstgewerbeverein. Preismedaille. Allegorie. Rev.: Schrift in Cartouche. 74 mm. Taf. XI.

253. Wien, Jubiläums-Ausstellungs-Medaille des Ornithologischen Vereines.*) Brustbild des Präsidenten A. Bachofen v. Echt. Rev.: Geflügelgruppe (Atelier Jauner). 37 mm.

253a. Dieselbe Medaille mit anderem Texte von den Jahren 1894 und 1897.

254. Virchhof, Gussmedaillon. Brustbild. Rev.: Allegorie. 95 mm.

1895.

255. Bachofen v. Echt, Karl Adolf, Geschenkmedaille für seine Freunde. Brustbild. Rev.: Ansicht seiner Villa in Nussdorf von der Gartenseite. 36 mm.

256. Bachofen v. Echt, Adolf (Sohn) und Amalie, geb. Tourelle. Vermählung. Beiderseits Brustbilder. Klippe. 44×35 mm.

256a. Beide Seiten als Porträte. Plaquettes. 136 × 60 mm.

257. Baden, Prämie der Gewerbeschule. Schüler im Lehrsaale. Rev.: Cartouche. 35 mm. Taf. XI.

258, 259. Brünn, Preismedaille der Mährischen Landwirthschaftsgesellschaft. Moravia mit Wappenschild. Rev.: Cartouche. In zwei Formaten mit 52 und 36 mm. Taf. XII.

260. Bülow, Hans v., Tonkünstler. Brustbild. Rev: Schrift. 56 mm. Taf. IX.

260a. Porträt. Plaquette. 126 mm.

261. Dittel, Leopold Ritter v., Operateur. Widmung der Schüler zu seinem 70. Geburtsfeste. Brustbild. Rev.: Schrift. 58 mm. Taf. IX.

261a. Porträt. Plaquette. 130 mm.

262. Dreher Anton, Grossindustrieller. 25jähriges Geschäftsjubiläum. Brustbild. Rev.: Schrift. Klippe. 45×36 mm.

262a. Porträt. Plaquette. 140×60 mm.

*) Dieselbe Medaille mit anderem Texte von den Jahren 1894 und 1897.

263. Dreher Anton und Käthe. Silberne Hochzeit. Doppelbrustbild. Rev: In Dreiordnung aneinandergestellte Brustbilder der Söhne. 65 mm. Taf. X.

263a. Doppelbrustbild als Plaquette. 145 mm.

264. Erzherzog Eugen. Inthronisation als Hoch- u. Deutschmeister. Brustbild. Rev.: 41 mm.

264a. Porträt. Plaquette. 145 mm.

265. Kohn Theodor. Erzbischof von Olmütz. Inthronisation. Brustbild. Rev.: Schrift. 56 mm. Taf. X.

266 Rumänien, Errichtung der Donaubrücke. Brustbild des Königs Carol. Rev.: Danubius. 70 mm. Taf. X und XII.

267. Sachsen, Staatspreis für Kunst. 56 mm.

268. Smolka Franz, Widmungsmedaille Brustbild. Rev.: Schrift. 65 mm.

269. Weiss Moriz v. Wellenstein, Bankdirector in Wien. 70. Geburtstagsfeier. Brustbild. Rev.: Wappen. 58 mm. Taf. IX

269a. Porträt. Plaquette. 130 mm.

270. Wien, Enthüllung des Mozart-Denkmales. Brustbild Mozart's Rev.: Gruppe von Putti. 56 mm. Taf. X.

270a. Beide Seiten in Plaquetteform. 150 mm.

271. Erzherzog Wilhelm. Jeton auf seinen Tod. Wappen als Hoch- und Deutschmeister. Rev.: Schrift. 30 mm.

1896.

272. Baden, Trabrenn-Verein. Championship-Preis. Gestiftet von A. Krupp. Traber, zum Ziele lenkend. Rev.: Cartouche. 60 mm. Taf. XI.

273. Cubasch Heinrich und Barbara. Goldene Hochzeit. Widmung des Sohnes. Beiderseits Brustbilder. 31 mm.

273a. Porträt. Plaquette der Frau Cubasch. 126 mm.

274. 275. Drasche Ritter v. Wartinberg, kaiserlicher Leibarzt. Widmung zum 70. Geburtsfeste. Brustbild. Rev.: a) Schrift; b Scene am Krankenbette. 58 mm. Taf. XII.

276. Dresden, Kunstausstellung. Ehrenpreis der Stadt. Genius. Rev.: Ausstellungsgebäude. 55 mm. Taf. XI.

277. Frimmel Franz v. Traisenau, Frankfurt. Zum 80. Geburtstagsfeste. Porträt. Plaquette. 117×90 mm

278. Hartel Wilhelm Ritter v., Historiker. Widmungsmedaille seiner Schüler. Brustbild. Rev.: Schrift. 58 mm.

278a. Porträt. Plaquette. 136 mm

279. Rüppel, Professor in Frankfurt a. M. Preismedaille. 56 mm.

280. Wien. Künstlergenossenschaft. Gschnasfest (St. Hubertus). St. Hubertus und Hirsch. Rev.: Diana mit Künstlerwappen. Klippe. 37×37 mm.

281. Wünsche Josef, Grossindustrieller. Zum 80. Geburtstage. Brustbild. Rev.: Schrift. Klippe. 42×33 mm. Taf. XIII

281a. Porträt. Plaquette. 140×58 mm.

1897.

282. Avery, Kunstfreund in New-York. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Bibliotheksgebäude. 64 mm. Taf. IX.

283. Borkenau, Moritz Ritter v., Bankdirector. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev: Wappen. 64 mm.

283a. Porträt. Plaquette. 126×64 mm.

284. Crenneville, Folliot de, Graf, k. k. Oberstkämmerer. Gussmedaillon. Brustbild. Rev.: Wappen. 75 mm.

285. Hann, Director der Meteorologischen Centralanstalt. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev: Sonnblickwarte. 56 mm.

286. Krupp Marie Religiöse Medaille. Madonna mit dem Jesukinde. Rev.: Monogramm. 29 mm. Taf. XIII.

287. Mautner. Dr. Wilhelm Ritter v. Mautstein und Frau. Doppelporträt. Plaquette. 142 mm.

288. Mödling. Schulmedaille Scene im Lehrzimmer. Rev.: Cartouche. 35 mm. Taf. XI.

289. Miller Vincenz, Ritter von und zu Aichholz. Widmung seines Bruders. Brustbild. Rev.: Wappen. 50 mm. Taf. X.

290. Porträt. Plaquette. 120×60 mm.

291. Miller Sophie v. Aichholz. Porträt. Plaquette. 120×60 mm. Taf. X.

292. München, Kunstausstellung. Ehrenpreis der Künstlergenossenschaft in Gold und Email. Allegorie der Kunst. Rev.: Todtenkopf, Palette und Bildhauerwerkzeuge. Klippe. 50×50 mm. Taf. XIII.

293. Serbien, König Alexander. Silbermünzen.

293a. Porträt. Plaquette. 150 mm.

294. Szilagyi Alexander, Director der Bibliothek der Universität Budapest. Zum 70. Geburtsfeste. Brustbild. Rev.: Scene im Vortragssaal. 58 mm. Taf. IX und XII.

294a. Porträt. Plaquette. 126 mm.

295. White, Pädagog in New-York. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Schulgebäude. 64 mm. Taf. XI.

296. Wien, Künstlergenossenschaft, Gschnasfest. Welt-Radfahrerfest. Maler am Rad, daneben jammernder Genius. Rev.: Heraldischer Gschnas. Klippe. 39×39 mm.

1898.

297. Budapest, Königlich ungarische Akademie der Wissenschaften. Prämienmedaille. Weiblicher Genius mit Becher und Schild. Rev.: Schrift. 72 mm. Taf. XII.

298. Dehm Ferdinand und Olbricht Franz, Wiener Architekten. Beiderseits Brustbilder. Klippe 28×28 mm. Taf. XIII

298a. b. Beide Seiten als Plaquette. 117×117.

299. Egger v. Möllwald, Director der Theresianischen Ritter-Akademie. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Schrift. 48 mm. Abb. pag. 30.

299a. Porträt. Plaquette. 117 mm.



[illegible]

300. Erbstein Albert Ritter v., in Dresden. Medaille auf seinen Tod. Brustbild. Rev.: Schrift. 56 mm.

301, 302, 303. Hunyady de Kéthely Kalman, Graf, Ober-Ceremonienmeister des Kaisers. In drei Grössen mit 60, 50 und 32 mm.

304. Kaiser Franz Joseph I. Widmung des kaiserlichen Jagdherrn an seine Jagdgäste aus Anlass seines 50jährigen Regierungsjubiläums. Kaiser im Jagdcostüm. Rev.: Jagdtrophäe. Klippe. 37×37 mm.

305. Kaiser Franz Joseph I., 50jähriges Regierungsjubiläum. Widmung des Grossindustriellen Arthur Krupp. Jeton mit zwei Brustbildern des Kaisers mit jugendlichen und älteren Zügen. 26 mm. Taf. XIII.

306. Oesterreich, Stiftungsmedaille des Kaisers für 40jährige Beamtendienste. Brustbild des Kaisers. Rev.: Schrift. 35 mm.

307. Oesterreich, Jubiläums-Ausstellung 1898. Preis des k. k. Ackerbauministeriums. Gussmedaille. Ländliches Genrebild. Rev.: Schrift. 65 mm.

308. Pola, Stapellauf des Schiffes »Karl VI«. Ansicht des Schiffes, Neptun und Najaden. Rev.: Schrift. 56 mm. Taf. XII.

309. Wien, Künstlerhaus. Gschnasfest. Welt-Radrecord. Anhängejeton. Zwei Radfahrer. Rev.: Künstlerwappen. 23 mm. Mit gezähntem Rand.

310. Wien, Huldigungsmedaille der Stadt zum 50jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. Kaiserbüste, Austria und Vindobona. Rev.: Stadtansicht. 60 mm. Taf. XII.

311. Wien, Huldigungsmedaille der I. österreichischen Sparcasse zum 50jährigen Kaiserjubiläum. Kopf des Kaisers. Rev.: Schrift. 58 mm.

312. Wien, Künstlerhaus. Jubiläums-Ausstellung. Lotteriegewinnst. Goldklippe. 44×35 mm.

313, 314. Wien, Künstlerhaus. Jubiläums-Ausstellung. Lotteriegewinnste. Brustbild des Kaisers. Rev.: Künstlerwappen. Silberklippe. In zwei Grössen mit 44×35 u. 23×17 mm.

315, 316, 317, 318. Wien, Kaiserjubiläums-Schiessen. Schiessprämien. Av.: Brustbild des Kaisers im Schützenrocke; Rev.: a) Weiblicher Genius und Eiche. b) Altdeutscher Schütze, Scheibe und Zieler. c) Wiener Stadtwappen. 37 mm.

319. Wien, Numismatische Gesellschaft. Medaille zum Kaiserjubiläum im antiken Styl. Kopf des Kaisers mit Diadem. Rev.: Schrift im Kranze. 33 mm.

1899.

320. Budapest, Ungarischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Preismedaille. Brustbild des Architekten Ybl. Rev.: Allegorie und Schrift. 56 mm.

321. Dreher Anton. Medaille zu seinem 50. Geburtstage. Widmung seiner Jagdfreunde. Brustbild im Jagdgewande. Rev.: Diana mit Jagdtrophäen. 27 mm.



A. Scharff. Porträt des K. Wittgenstein. 326.

322. Grübel Raimund, Dr., Bürgermeister von Wien. Widmungsmedaille. Brustbild. Rev.: Ehrenkette, zwei Palmenzweige und Schrift. 50 mm. Abb. pag. 28.

323. Mauthner Karl Ferdinand v. Markhof. Medaille auf seinen Tod. Brustbild. Rev.: Schrift und Embleme. Klippe. 48×40 mm. Taf. XIII.

324. Wien, Enthüllung des Erzherzog Albrecht-Monumentes. Brustbild. Rev.: Monument. 70 mm.

325. Wien, Besuch des Kaisers im Wiener Münzamte. Brustbild des Kaisers im Toisonornate. Rev.: Bergzeichen und Schrift. 29 mm.

326. Wittgenstein Karl, Grossindustrieller. Widmungsmedaille zur Silbernen Hochzeit. Brustbild. Rev.: Schrift. 68 mm. Abb. pag. 27.

Nachtrag:

1893.

327. Radnitzky Karl, Medailleur. Widmungs-Jeton. Brustbild. Rev.: Schrift. 30 mm. Taf. IX.

327a. Porträt. Plaquette. 125 mm.

1896.

328. Krupp Arthur. Jagdjeton. Balzender Auerhahn. Rev: St. Hubertus. 30 mm. Taf. XIII.




A. Scharff. Bürgermeister R. Gröbl. 322.

Alphabetisches Register zu den Werken von Anton Scharff.*)

*) Das Verzeichniss und das Register sind von Herrn J. Nentwich zusammengestellt.



A. Scharff. Porträt des Prof. A. Egger v. Möllwald. 297.



STEFAN SCHWARTZ.



Kunstgewerbeschule. — Atelier des Professor Stephan Schwartz.

STEPHAN SCHWARTZ.

K. K. PROFESSOR.

Am 20. August 1851 in Neutra geboren, zeigte er schon als Kind Liebe und Anlage zur Kunst. Ursprünglich zum Geistlichen bestimmt, lenkte er zu seinem jetzigen Berufe über und machte 1865 in Pest, wohin ihn ein Vetter mitgenommen, bei Landauer zeichnerische Studien, gleichzeitig aber auch in der Chinasilberwaarenfabrik des Vetters arbeitend.

1867 zog Schwartz nach Wien und bildete sich bei Dziedzinski und Hanusch im Ciseliren; dann trat er in die Fabrik J. C. Klinkosch (damals noch Mayrhofer & Klinkosch), wo er bis 1870 verblieb. Unterdessen war er 1869 in die Kunstgewerbeschule eingetreten und widmete sich der Bildhauerkunst unter Professor Otto König. Von diesem Zeitpunkte ab ist er in dem Verbande dieser Schule, ursprünglich als Schüler, später als Professor verblieben. Er besitzt den Franz Josephs-Orden.

Seine Arbeiten ragen durch grosse Auffassung und Sorgfalt in der technischen Behandlung des Materials hervor. Eine Specialität von ihm ist die getriebene Medaille, auf welchem Gebiete er wohl ohne Concurrenten dastehen dürfte. Die abgebildeten Stücke auf den Tafeln und im Texte zeigen uns seine Vielseitigkeit.

Auf Tafel XV finden wir das Porträt des Künstlers (Phot. von Ph. Ritter v. Schoeller), auf Tafel XVI, XVII und XVIII sind einige der direct nach der Natur getriebenen Bildnisse dargestellt. Die Tafel XIX führt uns einige figurale Compositionen angenehmster Weichheit und Feinheit vor. Blatt XV zeigt uns eine der jüngsten Darstellungen des Künstlers — zum Andenken an den Tod unserer geliebten Kaiserin. In den Abbildungen zur einleitenden Besprechung »Herstellung der modernen Medaille« sind ausser den getriebenen Medaillen einige Handskizzen wiedergegeben, an denen die sorgfältige Vorbereitung ersichtlich ist, die Schwartz seinen Werken vorangehen lässt. Auf Seite 32 und 33 sind einige Plastiken von seiner Hand eingeschaltet.

Verzeichniss der Werke des Stephan Schwartz.

1880.

1. Louise Kratochwil. Porträt in Dreiviertel-Profil, Silberguss ciselirt, Medaillon 50 mm.

1881.

2. R. v. Eitelberger. Av.: Porträt in Dreiviertel-Profil, Umschrift: »Rudolf Eitelberger v. Edelberg«; Rev.: Wappen, Umschrift: »Geb. Olmütz XIV. April 1817«. Bronzeguss, ciselirt. 82 mm.

1882.

3. Drei kegelschiebende Kinder, in Bronze getrieben, vergoldet und versilbert 83 mm. Tafel XVI.

10. Rudolf v. Eitelberger. Av.: Porträt in Profil, Umschrift: »Rudolf v. Eitelberger«; Rev.: Stylisirter Lorbeerkranz, im Felde: »Geb Olmütz 1817, gest. Wien 1885«. — I. Director des k. k. öst. Museums für Kunst und Industrie, Wien. 62 mm. Tafel XVIII.

1887.

11. Jos. Falnesics. Porträt in Profil. S. St. Schwartz, Bronzeguss. 165 und 124 mm.

1888.

12. Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung. Wien 1888. Av.: Kaiserhuldigung; Rev.: Lorbeer-



Stephan Schwartz. Faun mit Gänsen. I.

1883.

4. R. v. Eitelberger. Porträt in Profil, Umschrift: »Rudolf Eitelberger v. Edelberg«. Bronze, ciselirt und vergoldet. 110 mm.

1884.

5. Helene Siess. Porträt in Profil. Umschrift: »Helene Siess«. Silberguss, ciselirt. 86 mm.

1885.

6. Prinz Hohenlohe. Porträt in Profil. Umschrift. Bronze, ciselirt. 96 mm.

7. Landesausstellung in Budapest 1885. Av.: Ruhmesgöttin, Lorbeerkränze austheilend, Umschrift; Rev.: Lorbeerkranz, im Felde Cartouche mit dem eingeprägten Namen des Besitzers, darunter Schrift, zwei Grössen. Bronze. 66 und 50 mm. Tafel XIX.

8. Sieben Medaillons. Werke der Barmherzigkeit der heil. Elisabeth nach Moriz v. Schwind's Handzeichnungen, in Silber getrieben. Je 35 mm.

1886.

9. R. v. Eitelberger. Porträt in Profil. Umschrift: »Rudolf v. Eitelberger«. Bronzeguss. 123 mm.

kranz und Schrift. Bronze. 64 mm. Auch Medaillon 161 mm. Tafel XIX.

1889.

13. Grosse Platte in Form eines länglichen Vierpasses, zum Jubiläum des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien, in Silber getrieben. Darstellung: Die Gewerbe huldigen den Künsten: oben schwebender Knabe mit Zweig und Band, darauf 1864—1889, unten Cartouche, darauf »Facta non Verba«. Breite: 37 cm, Höhe: 25 cm.

14. Theodor Billroth. Av.: Porträt in Profil, Umschrift; Rev.: Lorbeerkranz und Schrift. Silber und Bronze. 62 mm. Tafel XVIII. Auch Medaillon 120 mm.

1890.

15. Medaillon. Die Bildhauerei. Allegorische Darstellung. S. St. Schwartz. Bronze. 128 mm. Tafel XIX.

16. Medaillon. Leopoldine Schwartz, unmittelbar nach der Natur in Silber getrieben. Porträt in Profil, Umschrift. 88 mm. Tafel XVIII.

17. Wiener Mode. Av.: Junge Dame am Stickrahmen beschäftigt. S. St. Schwartz; Rev.:

Im Felde Lorbeerkranz, darunter »Preis-Concurrenz der Wiener Mode für weibliche Handarbeiten 1890«. Auch Medaillon 145 mm.

1891.

18. Medaillon. Porträt eines Kindes in Profil, unmittelbar nach der Natur in Silber getrieben. Flachrelief. 88 mm. Vier Abbildungen pag. 8.

19. Medaillon. Porträt eines Greises in Dreiviertel-Profil, unmittelbar nach der Natur getrieben, Hochrelief. 88 mm. Vier Abbildungen pag. 9.

1892.

20. Medaillon, oval. Doppelporträt: Herr und Frau Eduard Friedmann in Profil, unmittelbar nach der Natur in Silber getrieben. 75 und 60 mm.

21. Plaquette. Jeannette v. Eitelberger. Porträt in Profil, unmittelbar nach der Natur in Silber getrieben; unten: »Jeannette v. Eitelberger«. Höhe 128 mm, Breite 97 mm. Tafel XVI.

22. Plaquette. Eugen Weissel. Porträt in Dreiviertel-Profil, oben. Schrift. Silberguss, ciselirt. Höhe 125 mm, Breite 95 mm.

23. Plaquette. Der Morgen. Helios mit Quadriga auf Wolken, Licht bringend. Bronzeguss. 208 mm breit, 160 mm hoch.

24. Plaquette. Der Abend. Luna verschleiert mit Biga auf Wolken, oben Mondsichel. Bronzeguss. 208 mm breit, 160 mm hoch.

25. Julius Wiesner. Av.: Porträt in Profil, Umschrift; Rev.: Lorbeerkranz und Schrift. Silber und Bronze. 62 mm, auch Medaillon. 122 mm. Tafel XVI.

1893.

26. Plaquette. Doppelporträt d. Stephan u. Rudolf Schwartz, beide in Profil, unmittelbar nach der Natur in Silber getrieben, rechts im Felde: »Stephan und Rudolf Schwartz«, unten: »IX. AET. VIII«. 160 mm hoch, 120 mm breit. Tafel XVI.

27. Plaquette. Otto König, in seinem Atelier an der Gruppe »Liebesgeheimniss« arbeitend, wird von einer jugendlichen weiblichen Gestalt mit Blumen begrüsst. »Dem verehrten Herrn Professor Otto König zur Feier seiner 25jährigen Lehrthätigkeit — seine dankbaren Schüler, October 1893.« 197 mm hoch, 153 mm breit. Silberguss, ciselirt. Tafel XVII.

28. Medaillon. Ferdinand Kirschner. Porträt in Dreiviertel-Profil, unmittelbar nach der Natur in Silber getrieben. 118 mm. Tafel XVIII.



Stephan Schwartz. Faun mit Gänsen. II.

29. Raphael Donner. Av.: Raphael Donner als Bildhauer, auf einen Steinblock gestützt, Umschrift; Rev.: Im Felde links: »Die Klugheit«. Schrift und Umschrift. Silber, Bronze und Blei. 69 mm und Medaillon 209 mm. Tafel XVI und XIX.

30. Ausbau der Hofburg in Wien. Av.: Der neue Theil der Hofburg. Unten: »8. September 1893«; Rev.: Schrift. Bronze. 70 mm und Medaillon. Tafel XIX.

1894.

31. Medaillon. Edmund Lindner. Porträt in Profil. Umschrift: »Edmund Lindner«, wagrecht: »1894«. Bronze. 118 mm. Tafel XVIII.

32. Plaquette. Charlotte Siess. Porträt in Profil, Rand verziert. Silber und Bronze. 130 zu 96 mm. Tafel XVI.

33. Julius Andrássy. Av.: Porträt in Profil, Umschrift; Rev.: Allegorie und Schrift. Bronze. 80 mm. Auch Medaillon. 118 mm. Tafel XVIII.

1895.

34. Medaillon. Vindobona in Dreiviertel-Profil. Silber. 50 mm.

35. Medaillon. Der Scherz. Knabenköpfchen in Dreiviertel-Profil. Silber. 50 mm.

1896.

36. Plaquette. Porträt der Frau Lili Michalek in Profil, unmittelbar nach der Natur in Silber getrieben. Unten »Lili Michalek«. 150 zu 110 mm. Tafel XVI.

37. Medaillon. St. Hubertus im Walde, von Jagdhunden begleitet, vor der Erscheinung des Hirsches mit dem Kreuze niederkniend. Silber und Bronze, 98 mm, und geprägte Medaille in sieben Grössen, von denen 40—10 mm Gold und Silber. Tafel XVI.

1897.

38. Medaillon. Carl Schenkl, Porträt in Profil. Umschrift: »Carolus Schenkl«. Silber. 32 mm. Taf. XVIII.

39. Plaquette. Porträt der Frau Minna Herdtle in Profil, unmittelbar nach der Natur in Silber getrieben. Unten Schrift. 150 zu 113 mm.

40. David R. v. Schönherr. Av.: Porträt in Dreiviertel-Profil; Rev.: Inneres der Hofkirche in Innsbruck. Silber und Bronze. 41 mm und Medaillon 129 mm. Taf. XVI und XIX.

1898.

41. Plaquette, Victor v. Renner, Porträt in Profil, unten Wappen und »Victor von Renner«. Bronze. 150 zu 122 mm.

42. Medaillon, Kaiser Franz Joseph I., Porträt in Profil. Umschrift: »Franz Joseph I.«, oval, Gold, Silber und Bronze. 43 zu 34 mm.

43. Medaillon, Kaiserin Elisabeth, Gegenstück zum Vorigen. Porträt in Profil. Umschrift: »Elisabetha«, oval, Gold, Silber und Bronze. 43 zu 34 mm., auch 85 zu 68 mm.

44. Plaquette. Maiglöckchen, in der Mitte eine Inschrifttafel. Silber. 190 zu 135 mm.

45. Kaiser Franz Joseph I., oval. Av.: Porträt in Profil. Umschrift: »Franz Joseph I.« Rev.: Im Felde »50 Jahre glorreiche Regierung 1848—1898«. 3 Grössen: 22 zu 18 mm und kleiner. Gold, Silber und Kupfer. Taf. XVIII.

46. Kaiserin Elisabeth (Gegenstück). Av.: Porträt in Profil. Umschrift: »Elisabetha«; Rev.: Schrift. 3 Grössen, wie vorige.

47. Tod der Kaiserin Elisabeth. Av.: Die Kaiserin aufgebahrt, die linke Hand auf der Wunde, in der rechten einen Lilienzweig, und Schrift; Rev.: Die Trauer, allegorische Figur, im Hintergrunde Berge und See. Umschrift: »X. Sept. MDCCCXCVIII«. Gold, Silber und Bronze. 2 Grössen: 40 und 30 mm, und Medaillons 100 mm. Tafel XX.

1899.

48. Medaillon. Grossfürstin Elisabeth Feodorowna. Porträt in Profil. Umschrift: »Grand Duchesse Elisabeth Feodorowna«, rechts im Felde die Wappen von Russland und Hessen-Darmstadt mit Krone. Silber und Bronze. 200 mm.

49. Plaquette. Die Pietät, verschleierte Jungfrau bei einer Gruppe junger Birken. Längliches, abgerundetes Viereck. Silber und Bronze. 200 zu 150 mm.

50. Ferdinand v. Miller. Av.: Porträt in Profil. Umschrift: »Ferdinand von Miller, der Erzgiesser, geb. 13./x. 1813. gest. 10./II. 1887«; Rev.: Standbild der Bavaria im Felde, Schrift. Silber und Bronze. 41 mm, auch Medaillon 206 mm.



Prof. Stephan Schwartz im Atelier





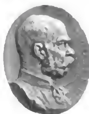






28







39



STEFAN SCHWARTZ



20



12





29



15



30

STEFAN SCHWARTZ





MEDAILLE AUF DEN TOD IHRER MAJESTÄT DER KAISERIN ELISABETH.

von

STEPHAN SCHWARTZ.



F. X. PAWLIK.

NACHDR...



F. X. Pawlik. Ave Maria 64.

FRANZ X. PAWLIK.

Pawlik, geboren am 2. August 1865 zu Wien, studirte unter Professor Tautenhayn auf der k. k. Akademie der bildenden Künste, nachdem er sich durch mehrere Jahre in Zeichenschulen und bei dem Bildhauer Professor Rudolf Weyr im Modelliren für diese Schule vorbereitet hatte. Er erhielt mehrere Schulpreise und wurde auf einer Ausstellung durch ein Porträt, das besonderes Interesse des k. k. Kammer-Medailleurs A. Scharff erregte, mit diesem bekannt. Er arbeitete längere Zeit für Scharff und erhielt 1892 im Concurrenzwege die neu creirte Stelle eines Kunsteleven im k. k. Münzamte und wurde hiedurch Schüler des berühmten Meisters der Porträtmedaille.

Pawlik kam in Fühlung mit dem Club der Münz- und Medaillenfreunde, durch dessen Wirken die Pflege der modernen Medaille in Wien wesentlich gehoben wurde und ward ihm da vielfach Gelegenheit geboten, seine Thatkraft zu erproben.

1867 machte er mit Subvention des hohen k. k. Finanz-Ministeriums und des H. Bachofen v. Echt senior eine Studienreise durch Deutschland, Holland, Belgien, Frankreich und Italien und wurde kurze Zeit nach seiner Rückkehr zum Assistenten ernannt. Er hat sich seither an diversen Kunstausstellungen in Wien und Berlin mit Erfolg betheiligt und wurde ihm auch bei der Jubiläums-Kunstausstellung 1898 in Wien der von K. A. Bachofen v. Echt gestiftete Ehrenpreis zuerkannt.

Die Tafel XXI zeigt uns den Künstler an seinem Arbeitstisch in der k. k. Münze, umgeben von den Abgüssen seiner Arbeiten. Tafel XXII bringt uns wohlgelungene Medaillen, aus denen die Darstellungskraft Pawlik's zu ersehen ist. Tafel XXIII zeigt uns eine Reihe von Gelegenheitsstücken, die er für die Mitglieder des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien ausführen durfte. Geburtstagsfeier, Vermählungstag, Neujahrsklippen (eine Idee des Vorstandes, Herrn E. Foest), sowie Conterfei-Medaillen ohne besonderen Anlass (die Bildnisse der 14 »Engeren« des Clubs) sind von seinem Stichel festgehalten. Tafel XXIV bringt eine Anzahl von Plaquetten, darunter: Richard Wagner, Abt Karl, Ilg, Camera-Club. — Eine weitere Zahl von Stücken ist in den eingestreuten Abbildungen zu finden. Pawlik steht in voller Schaffenskraft, und seine Werke geben Zeugniss von seinem Fleisse und seiner Entwicklung.

Verzeichniss der Werke des F. X. Pawlik.

1885.

1. Apollo. Nach einer franz. Medaille v. Dubois in Stahl geschnitten. 98 mm.
2. Kaiser Ferdinand. Porträt nach Rath in Stahl geschnitten. 55 mm.

1886.

3. Fuchs Franz X. Porträt des Grossvaters des Pawlik, Lebensgrösse.

1887.

4. Flachgravüre. Wappen. Copie nach Albrecht Dürer. 131/108 mm.
5. Detto. Copie nach Martin Schongauer. Weibl. Figur. 131/108 mm.
6. Porträtstudie im geistlichen Ornate. 58 mm.



F. X. Pawlik. Mutter des Künstlers. 23.

7. Porträtstudie eines alten Mannes. 42 mm.
8. Porträt der Erzh. Elisabeth Christine. Copie nach Richter. 50 mm.

1888.

9. Porträt des Malers Friedrich v. Amerling. Nach seinem Selbstporträt. 61 mm.
10. Derselbe. Gussmedaille. 152 mm.
11. Tomanek Franz. Gussmedaille. 168 mm.

1889.

12. Silen und Nymphe. Composition. 239 mm.
13. Becker Josef. Porträt. Gussmedaille. 168 mm.
14. Grill Carl und Frau. Doppelporträt. Gussmedaille. 210 mm.

1890.

15. Orpheus in der Unterwelt. Grosse, ovale Composition. 493/350 mm.

1891.

16. »Pietà«. Grosse Composition. 575/330 mm.
17. Lind Carl, Hofrath. Widmungsmedaille des Wiener Alterthumsvereines. Av.: Brustbild; Rev.: Allegorie. 58 mm.
18. Derselbe. Gussmedaille. 185 mm.

1892.

19. Medaille auf die Musik- und Theaterausstellung. Av.: Brustbild des Erzh. Carl Ludwig; Rev.: Allegorie. 55 mm.
20. Bachmann Carl, Kaufmann. Widmung seines Neffen Carl Andorfer. Av.: Brustbild; Rev.: Allegorie. 32 mm. Taf. XXIII.
21. Derselbe. Gussmedaille. 105 mm.
22. Fuchs Franz X. Porträt des Grossvaters des Pawlik. Gussmedaille. 131 mm.
23. Pawlik Anna. Porträt der Mutter des Künstlers. Gussmedaille 118 mm. Abbild. pag. 36.
24. Matasek Edmund, Dr., Gussmedaille. 140 mm.

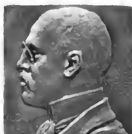
1893.

25. Porträt eines Mannes (Concurrenzarbeit zur Aufnahme in die Graveurakademie des k. k. Hauptmünzamtes). Gussmedaille. 166 mm.
26. Mises M. R., Edler v. Av.: Brustbild; Rev.: Wappen. 40 mm.
27. Dr. Hans Adler und Dr. Josef Heim. Widmung des Aerztevereines der westlichen Bezirke Wiens. Av. und Rev.: Brustbild. 57 mm.
28. Dr. Heim. Gussmedaille. 118 mm.
29. Forchheimer Eduard, Numismatiker. Av.: Brustbild; Rev.: Schrift. 33 mm. Taf. XXIII.
30. Andorfer Carl, Kaufmann. Av.: Brustbild; Rev.: Schrift. 32 mm. Taf. XXIII.
31. Derselbe. Gussmedaille. 131 mm.
32. Studie nach Wirt. Franciscus Ursin. S. R. I. Princeps Rosenberg (Stempelschnitt). 41 mm.
33. Ilg Albert, Dr., Regierungsrath, Director der k. k. Kunstsammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses. Barocker Anhänger. Av: Brustbild; Rev.: Allegorie. 58/42 mm. Taf. XXIV.
34. Luckhardt Fritz, Professor. Preismedaille des Wiener Camera-Clubs. Av.: Brustbild; Rev.: Schrift. 52 mm.
35. Derselbe. Gussmedaille.
36. Pittner Amalie. Einseitige Porträtplaquette auf deren Tod. 40/28 mm. Taf. XXIII.



F. X. Pawlik. 86.

37. Rohde Theodor, Numismatiker. Av.: Brustbild; Rev.: Stillleben. 31 mm. Taf. XXIII.
38. Scharff Anton, k. k. Kammer-Medailleur. Widmung des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde zu seinem 25jährigen Künstlerjubiläum. Av.: Brustbild; Rev.: Schrift. 32 mm. Taf. XXIII.
39. Derselbe. Gussmedaille. 145 mm.
40. Ornithologischer Verein. Brieftauben-Wettflug Wien-Berlin, gewidmet vom Präsi-



F. X. Pawlik. Porträt, 85.

denten Bachofen v. Echt. Av.: Brustbild desselben von A. Scharff; Rev.: Landschaft mit zwei fliegenden Tauben von Franz X. Pawlik. 37 mm.
41. Trau Franz und Mathilde. Gussmedaille. Av.: Allegorie; Rev.: Schrift. Oval. 43/35mm.
42. Tomanek Jenny. Gussmedaille. 133 mm.



F. X. Pawlik, 87.

43. Fischhof Adolf, Dr., Politiker. Widmungsmedaille. Av.: Brustbild; Rev.: Allegorie. 57 mm.
44. Dieselben als Gussmedaillen. 148 mm.
45. Dietz Rudolfine. Mädchenporträt. Gussmedaille. 133 mm.
46. Schmidt Fr. R. v., Grossindustrieller. Widmung zum 50jährigen Fabriksjubiläum. Av.: Brustbild; Rev.: Allegorie. 66 mm. Taf. XXII.
47. Club der Münz- und Medaillenfreunde. Ausflug nach Trautmannsdorf. Humoristische Gussmedaille. Av.: Empfangsscene; Rev.: Stillleben. 99 mm.

1894.

48. Erzh. Franz Ferdinand d'Este. Gedenkmedaille auf den Besuch der Münz- und Medaillensammlung Alois Richter's in Retz. Av.: Brustbild; Rev.: Allegorie. 52 mm. Taf. XXII.
49. Derselbe. Gussmedaille. Versilberte Bronze. Av.: 127 mm.
50. Derselbe. Gussmedaille. Versilberte Bronze. Rev.: 169 mm.
51. Studie nach J. N. Wirt. Medaille auf die Vermählung Kaiser Franz II. als Kronprinz mit Elisabetha von Württemberg. Doppelporträt, einseitig (Stempelschnitt). 40 mm.
52. Weifert Georg, Gouverneur der serb. Bank in Belgrad. Av.: Brustbild; Rev.: Symboli-



F. X. Pawlik, 84.

sche Darstellung der römischen Münzstätte Viminacium. 57 mm. Taf. XXII.
53. Rumänien. Silberne Hochzeit des Königspaares. Widmung der rumänischen Kirchengemeinde. Av.: Doppelbrustbild; Rev.: Wappen. 65 mm.
54. Club der Münz- und Medaillenfreunde. Ausflug nach St. Florian. Av.: Allegorie v. Franz X. Pawlik; Rev.: Wappen v. A. Neudek, oval. 51/39 mm.
55. Voetter Otto, k. u. k. Oberstlieutenant und Numismatiker. Av.: Brustbild; Rev.: Allegorie. 31 mm. Taf. XXIII.
56. Derselbe. Gussmedaille. 148 mm.

1895.

57. Foest Eduard, Grossindustrieller. Neujahrsplaquette. Av.: Allegorie; Rev.: Schrift. 59/37 mm.

58. Confraternität, kaufmännisches Pensions- und Krankeninstitut in Wien. Gedenkmedaille zum 150jährigen Bestande. Av.: Hygiea und Ansicht des Spitales; Rev.: Heil. Josef nach Kupelwieser. 55 mm.
59. Foest Eduard, Gedenkmedaille zum vierzigjährigen Fabriksjubiläum. Av.: Brustbild, Rev.: Allegorie. 39 mm. Taf XXIII.
60. Derselbe. Gussplaquette. 100/142.
61. Hasenfeld Siegmund, Kaufmann. Zu seinem 58. Geburtsfeste. Av.: Allegorie; Rev.: Schrift. 37 mm.
62. Karl Alexander, Abt des Stiftes Melk. Widmungsmedaille seiner 25jährigen Wahlfeier. Av.: Brustbild; Rev.: Nachbildung eines alten Stiftssiegels. 53 mm. Taf. XXII.
74. Foest Eduard. Klippe auf die Taufe seines Enkels Alfred. Av.: Allegorie; Rev.: Schrift. 25/25 mm.
75. Mährisch-Ostrau. Schützenmedaille des VI. mährischen Landesschiessens. Av.: Porträt Kaiser Franz Joseph I.; Rev.: Allegorie. 36 mm.
76. Collegentag der Prager Techniker. Av.: Putto und Embleme; Rev.: Schrift, deutsch und czechisch. 39 mm.
77. Klosterneuburg, Club der Münz- und Medaillenfreunde auf den Besuch des Stiftes. Av.: Heil. Leopold und Agnes, Rev.: Ansicht des Stiftes und Wappen. 37/21 mm.





F. X. Pawlik. Ehrenzeichen des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde. 98.

63. Derselbe. Gussmedaille. 162 mm.
64. Ave Maria. Composition. Gussplaquette. 182/81 mm. Abb. pag. 35.
65. Trunkener Silen. Composition. Gussplaquette. 115/90. Taf. XXIV.
66. Gänsemädchen. Composition. Gussplaquette. 136/103. Taf. XXIV.
67. Richard Wagner. Porträt mit Allegorie. Gussplaquette. 127/92. Taf. XXIV.

1896.

68. Wiener Sängerbund. Juxjeton. 21 mm.
69. Richter Alois, Kaufmann, Numismatiker in Retz. Av.: Brustbild; Rev.: Allegorie. 33 mm. Taf. XXIII.
70. Derselbe. Gussmedaille. 126 mm.
71. Bachofen v. Echt. Karl N. und Wilhelmine. Widmung des Sohnes Karl Adolf Bachofen v. Echt. Beiderseitiges Brustbild. 36 mm. Taf. XXII.
72. Bachofen v. Echt, Wilhelmine. Gussmedaillon, oval. 120/85 mm.
73. Loehr, August Ritter v., Regierungsrath, einseitige Porträtplaquette. 38/27 mm. Taf. XXIII.

1897.

78. Foest Eduard, Neujahrsplaquette. Av.: Allegorie; Rev.: Schrift. 59/37 mm.
79. Derselbe. Prägeplaquette, gewidmet von seiner Familie zum 60. Geburtstage. Av.: Porträt, umgeben von Rosenranken mit durchschlungenen Spruchbändern. Rev.: Porträtfiguren als Genrescene. 62/45 mm. Taf. XXIII.
80. Derselbe. Rev.: Gussplaquette. 196/150 mm.
81. Derselbe. Humoristischer Jeton. Widmung des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde zum 60. Geburtstag. Av.: Porträt im Style und Costüm Kaiser Karl VI.; Rev.: Schrift. 39 mm. Abb. pag. 39.
82. Fischhof Josef, Musiker und Numismatiker. Ovale Gussmedaille, einseitig. 124/92 mm. Taf. XXIII.
83. Derselbe. Gussmedaillon, oval. 54/41 mm.
84. Mädchen mit Puppe. Gussplaquette. 172/77 mm. Abb. pag. 37.
85. Trost Adolf, Kunsthistoriker. Porträt. Gussplaquette. 63/63 mm. Abb. pag. 37.
86. »Franzl«, Knabe mit Schiff. Gussplaquette. 91/81 mm. Abb. pag. 36.



GEORGIUS WEBER



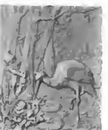
FRANZ X. PAWLIK

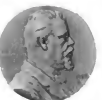




65









92





87. Mädchenkopf, mit Lorbeer bekränzt. Gussplaquette. 91/81 mm. Abb. pag. 37.

88. Bachmann Karl zum 80. Geburtstag. Gussmedaille mit Ansichten von Weikendorf in Niederösterreich. 129 mm.

1898.

89. Bachofen v. Echt. Neujahrsplaquette. Av.: Allegorie; Rev.: Schrift mit Wappen. 59/37 mm. Taf. XXIII.

90. Karl Alexander, Abt von Melk. Gussplaquette. Porträt und Ansicht des Stiftes, einseitig. 127/180 mm. Taf. XXIV.

91. Stockert Franz und Leopoldine, Regierungsrath. Jeton zur goldenen Hochzeitsfeier. Av.: Doppelbild; Rev.: Schrift. 23 mm.

92. Cameraclub, Preisplaquette. Allegorie und Schrift, einseitig. 81/63 mm. Taf. XXIV.

93. Derselbe als gehenkelter Anhänger. 45/35 mm.

94. Honterus Johannes, Gelehrter. Zum 400. Geburtstage und Enthüllung seines Monumentes in Brasso. Av.: Brustbild; Rev.: Schrift. 50 mm. Taf. XXII.

95. Horsky Johann und Ludmilla, Ingenieur. Prägeplaquette zur silbernen Hochzeit. Beiderseitiges Brustbild. 43/29 mm. Tafel XXIII.

96. Dieselben. Gussplaquette 106/72.

97. Meisterschaftszeichen des Wiener Schützenvereines, einseitig. Silber, Gold und emaillirt. Aussen 50/36 mm, Mittelfeld: Klippe mit Austria. 20 mm. Abb. pag. 39.

98. Club der Münz- und Medaillenfreunde Wien. Widmung. Anhänger in durchbrochener Form. Av.: Im ovalen Mittelfelde weibliche Figur mit Palme; Rev.: Schrift. Gold und Silber. Mittelfeld: 28/21 mm. Abb. pag. 38.

99. Dr. Karl Schön und Frau. Einseitige Prägeplaquette zur Vermählung Widmung von seinem Onkel Karl Andorfer. Doppelbrustbild mit Amor und Schrift. 60/43 mm. Taf. XXIII.

100. Dieselben. Gussplaquette. 190/139.

101. Nentwich Josef, Redacteur, Numismatiker und Componist. Prägeplaquette. Av.: Brustbild; Rev.: Schrift. 37/26 mm. Taf. XXIII.

102. Derselbe. Gussplaquette. 151/106 mm.

103. Fischhof Josef. Prägemedaillen, einseitig, oval. 31/25 mm. Taf. XXIII.

1899.

104. Bachofen v. Echt. Neujahrsplaquette. Av.: Allegorie; Rev.: Wappen und Schrift. 59/37 mm. Taf. XXIV.

105. Dasselbe. Gussplaquette. 244/162 mm.

106. Foest Eduard. Prägeplaquette auf die Taufe seines Enkels Karl Springer. Av.: Genrescene, 35/40 mm; Rev.: Schrift.

107. Cubasch Heinrich jun., Münz- und Antiquitätenhändler, Wien. Zu seinem 50. Geburtstage. Prägemedaille. Av.: Brustbild; Rev.: Schrift, Leyer und Mercurstab, mit Eichenlaub bekränzt. 30 mm. Taf. XXIV.

108. Derselbe. Gussplaquette. 131/112.

109. Baden. Schützenmedaille für das 9. niederösterreichische Landesschiessen. Av.: Porträt Erzherzogs Rainer; Rev.: Genrescene. 37 mm.





F. X. Pawlik. 81. Scherzmünze (Foestthaler) zu Foest's 60. Geburtstage.
Wegen der Aehnlichkeit des Herrn Foest mit Carl VI. aus der Porträtmedaille durch Hinzufügung des Lorbeerkranzes adaptirt.



F. X. Pawlik. Schützenfestabzeichen. 97.

JOSEF TAUTENHAYN JUN.

geboren zu Wien am 10. September 1868, Sohn des Professors J. Tautenhayn, studirte an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien durch drei Jahre in der allgemeinen Bildhauerschule des Professors E. Hellmer, und erlernte gleichzeitig das Ciseliren in dem Atelier C. Waschmann und B. Kellermann in Wien.

Die Arbeiten des jungen Tautenhayn lassen Talent erkennen, insbesonders sind die Porträte Jäger's (1) und Bruckner's (6) gut erfasst und durchgeführt. Unter der festen Leitung seines berühmten Vaters dürfte aus dem guten Keime wohl gute Frucht werden.

PETER BREITHUT.

Geboren am 13. Juni 1869 in Krems, Niederösterreich, erlernte Breithut bei seinem Vater die Goldschmiedekunst und besuchte nach vollendeter Lehrzeit die Kunstgewerbeschule, wo er bei Professor Schwartz das Ciseliren übte. Von dieser Zeit an war er selbstständig thätig und in emsigem Fleisse bestrebt, den modernen hohen Anforderungen an die Medailleurkunst gerecht zu werden. Sein kunstgewerbliches Metier eines Goldschmiedes kommt ihm hierbei wohl zu statten. Seine Medaillen zeigen breite Behandlung und einen eigenthümlichen Mangel an Details, der bei Frauen- und Kinderköpfen sehr angenehm wirkt.

RUDOLF FERDINAND MARSCHALL.

Geboren am 3. December 1873 in Wien, besuchte Marschall 1886 bis 1891 die Fachschule der Graveure (Professor Schwarz, Schulmeister und Zapf), erhielt 1891 von der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer in Wien als ersten Preis die silberne Medaille, ferner von der Genossenschaft der Graveure zuerst die bronzene, dann die silberne Medaille als ersten Preis für Graviren, Zeichnen und Modelliren. Nach einer Studienreise kam Marschall 1891 an die Akademie der bildenden Künste in Wien in die Specialschule Professor Tautenhayn's, wo er sich die ersten drei Jahre ausschliesslich mit der Medaille, später aber auch mit Klein- und Grossplastik befasste. An der Akademie wurde Marschall mit dem Grundel-Preis, dem Specialschulpreis für Porträt- und Gesammtstudien, sowie mit der goldenen Füger-Medaille ausgezeichnet. 1898 hatte er die Akademie absolvirt. Seitdem hat Marschall nicht nur auf dem Gebiete der Kleinarbeiten, sondern auch in Grossplastik Schönes geliefert.

Seine dargestellten Arbeiten, wie die beiden Tanzspenden, die Lewinsky-Medaille auf Tafel XXV, weisen gute Qualitäten auf. Originell ist Marschall hervorgetreten mit den Reversen der Kinderfestzugs- und Huldigungsmedaille, die, wenn auch etwas skizzenhaft, eine schöne Charakteristik erblicken lassen.

Arbeiten von Josef Tautenhayn jun.:

1893.

1. **Medaille.** Porträt: Ferdinand Jäger 1893. Gussmedaille. 18 cm. Taf. XXV.

1894.

2. **Doppel-Kinderporträte.** Plaquette in Silberguss

3. **Porträt** der Schauspielerin Helene Odilon. Plaquette in Silberguss. 21/15 cm. Taf. XXV.

1895.

4. **Kinderporträt.** Plaquette in Bronzeguss. 14 cm.

1896.

5. **Zwei Mädchenporträte.** Plaquette in Bronzeguss. 14 cm.

6. **Medaille.** Brustbild: Anton Bruckner. Prägemedaille (Plaquetteform in Bronze). 65 mm hoch, 45 mm breit. Taf. XXV.

1898.

7. **Damenspende**, Ball der Stadt Wien 1898. Prägeplaquette. 40/100 mm.



P. Breithut. Porträt. 6.



P. Breithut. Porträt. 10.

Arbeiten von Peter Breithut:

1896.

1. **Frauenporträt** (Porträt der Mutter des Künstlers) Brustbild mit Schild »meine Mutter«. 9·5×13 cm.

2. **Dr. Hermann Rollet**, Kopf und Schrift. 8×10·5 cm.

3. **Lili und Mizi**, Doppelporträt, Kinder des C. Mayer. 2 Profilköpfe. Gussplaquette in getieften Rand. 10·5×14·5 cm. Taf. XXV.

4. **Mme. Baic.** Paris, oval. 8·5×10 cm. Porträt. Taf. XXV.

5. **Chrystians**, Schauspieler, rechteckig. 10×13 cm.

6. **E. Pötzl**, Schriftsteller. Porträt mit Schrift, rechteckig. 10×15·5 cm. Abbild. pag. 41.

7. **Bab. Devrient-Reinhold**, Hof Schauspielerin, Brustbild. 11×16 cm. Taf. XXV.

1898.

8. **Badener Jubiläums-Ausstellung.** Av.: Porträt Sr. Majestät (nach der Natur) 6·5 cm.; Rev.: Badenia mit Genius und Landschaft. Gepr. Medaille.

9. **Prälat Marschall**, Porträt mit Wappen und Inschrift. 11·5×15·5 cm.

10. **B. Walter**, Kinderporträt in Form einer alten Medaille auf einem stylisirten Sockel. Abbild. pag. 41.

11. 10 **Fahnenmedaillen**, 50jähriges Regiments-Inhaber-Jubiläum. Av.: Kaiserporträt in verschiedenen Uniformen; Rev.: Lorbeer-Eichenkranz und Schrift mit dem Namen des jeweiligen Regiments. oval. 8×10·5 cm.

12. **Versicherungsgesellschaft in Breslau**, Medaille. Av.: Figur; Rev.: Umrahmung mit Lorbeer und Schrift. 5·5 cm.

13. **Frau Dr. Anton Löw und Tochter**, Jeton. Av.: Doppelporträt; Rev.: Schrift. 3×3·5 cm.

14. **Dr. Anton Löw.** Porträt. 9×12 cm.

R. F. Marschall, Kaiserjubiläum, 13.

Arbeiten von R. F. Marschall:

1894.

1. Porträt: Franz Gahler. 155 mm.
2. Porträt: Marie Urban. Beide Gussplaquette zur Trauung der Genannten. 155 mm.

1896.

3. Damenspende. Musicirende Bauern. Bronzeguss. 95/95/230 mm. Abb. pag. 12.

1897.

4. Antonio Tomasone. Gussplaquette. 145 zu 200 mm.
5. Damenspende. Historia Vindobonensis. Bronzeguss. 68/68/190 mm. Abb. pag. 12.
6. Christina Martino. Gussmedaille. 150 zu 150mm. Taf. XXV.
7. Franz Lahner. Gussplaquette. 160/198 mm.
8. Albert Bräunlich. Gussplaquette. 240 zu 195mm.
9. Anton Kreuzig. Gussplaquette. 142/240 mm.
10. Anton Robert. Guss- und Prägeplaquette. 143/196—41/57.

1898.

11. Medaille auf Josef Lewinsky. Guss- und Prägemedaille. Av.: Porträt; Rev.: Lewinsky als Franz Moor. 152 mm, Präg. 57 mm. Taf. XXV.
12. Kinderfestzugsmedaille. Guss- und Prägemedaille. Av.: Kaiserporträt; Rev.: huldigendes Kind mit Inschrift. Guss 98 mm, Präg. 30 mm. Abb. pag. 42.
13. Medaille auf das 50jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät Kaiser Franz Joseph I. Guss- und Prägemedaille Av.: Kaiserporträt; Rev.: Kaiser auf einer Ausfahrt im Wagen sitzend, das Volk jubelt seinem Monarchen zu. Guss 180 mm, Präg. 30 mm. Abb. pag. 42.

R. Marschall, Kinderfestzug. 12.





A 4.









B.6







C.1,3,6.

